

Wien, 6. Sept. Der Präsident des protestantischen Oberkonsistoriums, Hartig, ist gestorben.
Wien, 6. September. Die „Wiener Zeitung“ meldet die Zustimmung des Kaisers zur Verlobung der Erzherzogin Marie Christine mit dem Könige von Spanien.
Serao, 6. Sept. Der Reichsanwalt Dr. von Württemberg ist mit dem Generalstaatsanwalt Oberst Alford heute über Gorizia nach Cojinka aufgebrochen, um den am 8. September eintreffenden (Sinnlich) in C. and Schaf Novobazar zu lassen.

Nacht-Telegramme.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Interesse werden...
Eine Garantie für das nächste Jahr...
Kunstliche...
Kunstliche...
Kunstliche...

Mitredacteur: Dr. Emil Biercy. Druck und Eigentum der Herausgeber: Verantw. Redacteur: Heinrich Pohlenk in Dresden.
Für das Feuille: Ludwig Hartmann. Liepsch & Reichardt in Dresden.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Schloss-Strasse 14, gegenüber der Sporerasse

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actien etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verloosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.

Reit-Institut von Ed. Putzke, Reitbahnstrasse (alte Caval-Kaserne.)

Ausleihen und Pension von Reitpferden, Fahrgeschirren, Reitunterricht für Damen und Herren in der grossen Manège und der freien Reitbahn. Elegante Pferde und Geschirre. Mässige Preise.

Nr. 250. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsaussichten: Meist heiter und trocken, stellenweise dunstig.

Dresden, Sonntag, 7. September.

Politisches.

Nach wie vor hält sich die offizielle Presse von Berlin in ein andurchdringliches Stillschweigen über die Monarchenzusammenkunft in Alexandrowo. Das ist auffällig. Sonst nie verdröhen, auch bei dem wichtigsten Ereignis dem Publikum genau vorzuführen, was es davon denken soll, stets hurtig bei der Hand, solcher Auffassung zu begegnen und die Dinge nur unter solchen Gesichtswinkeln und in solcher Beleuchtung sehen zu lassen, wie es hohen Ortes beliebt, hat diesmal das Berliner Preßbureau nicht blos das Winklegen und Sichwortausheilen, sondern geradezu die Sprache verloren. Es befindet sich in peinlichster Lage. Soll es die Kaiserbegegnung als erfolgreich rühmen, so stößt es damit bei Fürst Bismarck an. Schwächt es ihre Bedeutung ab, so setzt es wegen dieser Respektwidrigkeit Nafen. Das Klügste ist, man schweigt und erzählt lieber des Wortreichthums von den Königsberger Manövern, von Fahnensturm und Festungsfrauen. Die allgemeine Auffassung geht in Europa eben dahin, daß die beiden Monarchen in Alexandrowo bestritten waren, die Dinge wieder in's Geleise zu bringen, die durch ihre Kanzler verschoben waren. Die Kanzler sind Gegner, die Kaiser Freunde; sie waren es, sie werden es bleiben. Die schlagendste Einheit der deutschen äußeren Politik weist hier eine Lücke auf, vielleicht nur für kurze Zeit, aber jedenfalls ein besseres Verhältnis zwischen Rußland und Deutschland sein; das ist immerhin etwas.

Für den 15. September ist der deutsche Bundesrath zu seinen Arbeiten zusammenberufen worden. Obwohl man versichert, daß diesmal die gesetzgeberischen Vorbereitungen für die an den Reichstag zu gelangenden Vorlagen Zeit und Kraft des Bundesrathes nicht allzusehr in Anspruch nehmen werden, so ergibt doch die einfache Aufzählung dieser Vorlagen ein artiges Pensum. In der Spitze der Arbeiten steht der Reichshaushaltsetat für 1880/81, der nicht mehr vom Director des Invalidentfonds Michaelis, sondern im Reichshausamt aufgestellt wird. Es steht schon jetzt fest, daß dieser Haushalt nicht unbedeutende Mehrforderungen im Militärwesen (Vermehrung der Artillerie) enthalten wird. Die neugeschaffenen Jälle und die erhöhten indirekten Steuern werden auf den nächsten Reichshaushalt ebensowenig Einfluß ausüben als sie in den Budgets Preußens und Sachsens eine Rolle spielen können. Man erwartet ja vielmehr die finanziellen Mehrerträge der Tabaksteuer und der Eingangsjälle erst nach Ablauf zweier Jahre. Es wird unter solchen Umständen nicht viel Anderes übrig bleiben, als die Militärbeiträge zu erhöhen. Geplant ist man, ob der Reichsanwalt eine Abänderung des Münzgesetzes beantragen wird. Die Hauptaufgabe des Bundesrathes wird in der Durchsicht und Verbesserung des Gewerbegesetzes bestehen. Hoffentlich nimmt der Bundesrath dem im letzten Reichstag unerledigt gebliebenen Antrag des Abg. Stamm, auf Einrichtung obligatorischer Arbeiter-Invalidentassen, wieder auf. Ebenso ist es eine Ehrenschuld des Bundesrathes, daß so oft begonnene Revisionen für die Hinterlassenen der Reichsbeamten endlich durchzuführen. An das einer Revision ebenfalls dringlich bedürftige Aktiengesetz will man leider wieder nicht Hand legen. Die Interessen des Großkapitals, die sich gegen eine Verbesserung dieses im Sturmwind zu Stande gebrachten, unheilvollen Gesetzes stemmen, scheinen übermächtig zu sein. Die Einrichtung zweijähriger Budgetperioden im Reich wird glatt vor sich gehen. Endlich wird auch der Bundesrath sich noch mit dem Gütertarifgesetz, welches der Eisenbahn-Sonderauschuß in zwei wichtigen Bestimmungen noch vorzubereiten hat, und den verschiedenen Eisenbahngesetzen zu beschäftigen haben. Die Beratung dieser Eisenbahn-Entwürfe innerhalb des Bundesrathes dürfte gerade in die Zeit fallen, wo der preussische Landtag die Vorlagen wegen Ankaufs der Privatbahnen zu beschließen haben wird. Giebt der Landtag seine Genehmigung für diesen Ankauf, so wird dadurch naturgemäß ein starker Druck auf die Entscheidungen des Bundesrathes in den Eisenbahnvorlagen ausgeübt. Sowohl in Preußen als im Reich werden die Eisenbahnangelegenheiten den Hauptstreitpunkt der bevorstehenden parlamentarischen Verhandlungen bilden, an denen der Reichsanwalt wohl selbst persönlichen Antheil nehmen dürfte.

Im preussischen Landtage wird Fürst Bismarck voraussichtlich auch erscheinen, eben der Eisenbahnankäufe wegen. Die offizielle Presse hat das Loosungswort ausgegeben, daß im Landtage nur die Steuer- und Eisenbahnfragen zur Verprechung gelangen sollen. Damit sind aber die Katholiken nicht zufrieden. Sie verlangen vor Allem, daß die Kirchen- und Schulfragen erledigt werden. Bekanntlich hoffte im Reichstage das Centrum, daß es für seine Zustimmung zu der Bismarck'schen Zoll- und Steuerpolitik durch schleunige Beendigung des Kulturkampfes belohnt werden sollte. Das ist nun aber nicht eingetreten. Der Katholiken bemächtigt sich allmählig das Gefühl des Dupirtwordenseins. „Wer mich dupiren will, muß etwas früh aufstehen“, war ein geflügeltes Wort Bismarck's im Reichstage. Nun, es scheint, als wäre Bismarck doch noch zeitiger aufgestanden, als die kleine hannoversche Excellenz, die das Fell des Bären vor seiner Erlangung verkauft hat. Man meldet sogar, Bismarck sei des Bündnisses mit den Amerikanern schon wieder überdrüssig und strebe der Bildung einer konservativ-liberalen Mittelpartei zu. Das flugig gewordene Centrum schickt sich daher an, wieder in das oppositionelle Lager abzuweichen.

suchte den Zustand zu beschwichtigen und sandte seinen Sohn, sowie andere Personen an die Aufständischen ab. Die Menge ließ aber nicht mit sich verhandeln, belagerte vielmehr den Emir selbst in seinem Palast und setzte am Mittwoch den ganzen Tag den Angriff auf die englische Gesandtschaft fort. Abends brach in deren Palast Feuer aus. Das Schicksal des englischen Gesandten, Major Cavagnari und der anderen zur Gesandtschaft gehörigen Personen ist unbekannt. Die englischen Truppen erhielten den Befehl, sofort nach Kabul zu marschiren. Es ist eine allgemeine Truppenconcentration bei dem Afghanengebiet angeordnet.

Locales und Sächsisches.

Der Aufenthalt Sr. Majestät in Kamena, wozu sich der König am Dienstag begibt, ist nicht den Königen, sondern der Teilnahme an den Manövern der beiden Garde-Grenadier-Regimenter. Ob Ihre Majestät die Königin Carolina, wenn ihr erkrankter Herr Gemahl nach Eisenberg in Steiermark zu den Gemahligen geht, denselben bis nach Wien begleiten und daselbst auf ihrer in Gading liegenden Villa Aufenthalt nehmen wird, steht noch nicht fest.

Wie das „Dr. Journ.“ meldet, ist von einer Absicht Sr. Maj. des Königs, an den Manövern bei Straßburg theilzunehmen zu wollen, noch nichts bekannt.

Der Geheimrath Dr. Gilbert in Dresden hat das Compteurwesen I. Classe vom Reichsminister erhalten.

Die Ernennungen beim Eintritt der Reorganisationsarbeiten sind noch nicht bekannt. In diesen Tagen wurde auch den meisten der naturwissenschaftlichen Beamten bei den verschiedenen Behörden vom Justizministerium ihre zukünftige Stellung angewiesen und sind namentlich eine große Anzahl der Beamten „Wahlberechtigte“ geworden. Bekanntlich werden die Beamten dieser Kategorie auch, gleich den Advokaten und Staatsanwälten, den Talar tragen.

Das nächste Landesbudget wird kein Postulat mehr für den Verkauf der Eisenbahnen in Westmar enthalten. Der letzte sächsische Landtag, der v. Carlows, ist bei seiner Zeit verfallen und der Vorschlag wird nicht wieder beilegt. Zu diplomatischen Dienstleistungen ist der Rechtsanwalt v. Burg an die sächsische Gesandtschaft in Wien beauftragt worden; ein anderer sächsischer Rechtsanwalt, Baron v. Oppen-Guldberg ist bereits der Sächsischen Gesandtschaft des Reichs in Rom „kommantirt“ worden.

Der Staat Sachsen kauft keine Eisenbahnen mehr. Die Eisenbahnkosten betragen sich auf 555,071,630 Mark. Wenn beide Systemen bestehen, so hat dies seinen Grund darin, daß bekanntlich eine Anzahl von Bahnen freisich über, theils unter den Herstellungskosten von Privatgesellschaften angekauft wurden. Wie verhält sich nun dieses Ankaufsgesetz? Der 1878er Betriebsübersicht beschränkt sich auf 20,758,879 Mark. Zu verzeichnen ist auf genanntem Jahre ein Anlagecapital von 536,391,293 Mark, da die Kauf- bzw. Baukosten der 1878 angekauften Annaberg-Weipertzer Linie und neu eröffneten Leipziger Verbindungsbahn entsprechend zu reduzieren sind. Es ergibt sich also eine Verminderung von 3,87 Proc. auf das Jahr 1878. Es ist dies die niedrigste Verminderung, welche die sächs. Staatsbahnen seit 1856 ergeben haben. Die größte Rentabilität ergaben dieselben 1865 (7,23 Proc.) und 1871 (7,07 Proc.). Im nächsten Durchschnitte befreit sich die Rentabilität immer noch auf 5,77 Proc. Die von der sächs. Staatsverwaltung betriebenen Staatsbahnen verzeichnen sich wie folgt: Altenburg-Jena mit 6,766 Proc., Görlitz-Weisewitz 2,799 Proc. und Jitta-Weidenberg 0,449 Proc.

Neuerdings ist die egyptische Augenkrankheit in den in der Mitte unserer Stadt gelegenen Schulen 9. und 10. Lehrklassen heftig ausgebrochen. In letzteren sind von 1000 Schülern über 300 erkrankt und unter diesen befinden sich über 20 Knaben, während die Mädchen weniger davon betroffen sind. Das ist dadurch in einigen Klassen eine gänzliche oder theilweise Einstellung des Unterrichtes nöthig gemacht, ist selbstverständlich. Auch unter den Schülern der Annabergschule ist die besorgliche Erscheinung aufgetreten und zwar sollen ca. 70 davon befallen sein. Inwiefern sich noch im Herbstsemester Fälle von egyptischer Augenkrankheit vorfinden.

Auf Anordnung der sächsischen Kreisbauhauptmannschaft ist der hier seinen Sitz habende sogenannte „Vereins-Bund“, der über eine Anzahl Orte des sächsischen Sachsen verbreitet ist, zur Zeit aber nur eine geringe Anzahl Mitglieder, hauptsächlich Sozialdemokraten, zählen soll, auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878, die gemeindefreihlichen Bestimmungen der Sozialdemokratie betreffend, gegen von der sächsischen Kreisbauhauptmannschaft aufgelöst und die Mitglieder in die sächsischen Kreisbauhauptmannschaft aufgenommen werden. Gleichwohl ist auf Anordnung der Kreisbauhauptmannschaft, die am 4. d. erschienenen Nummer des sozialistischen Organes „Dresdner Welle“ beschlaghaft und das fernere Erscheinen dieses Blattes verboten worden. Die ganze Haltung dieses Verordnungs, daß sich als eine Fortsetzung der gegen Ende vorigen Jahres unterzeichneten „Dresdner Welle“ erweisen hatte, namentlich aber der in der letzten beschlaghaften Nummer enthaltene Artikel über die Bauhaupte in Dresden, hat Veranlassung zu der Maßregel gegeben. Endlich hat die Kreisbauhauptmannschaft zu Jirkau die unter dem Titel „Waldentbal, Vete“ und „Planier R. v. d. Gabelerie in Wilsau“ erscheinenden Zeitungen verboten.

— Mit vollem Rechte haben unsere Herren Restaurateure, resp. der hiesige Gastwirth-Verein und die durch Anfertigung von dergleichen Apparaten weltbekanntem Mechaniker Wiedricher Einmüthig sich gegen die in ungeschicklicher Weise von Wiedricher ausgegangene Agitation gegen die Bier-Vereine und die Bier-Vertheilung ausgesprochen. Wir hören, daß die St. Kreisdelegation auch keineswegs die Absicht hat, auf ein Verbot der Verkaufsbücherei zurückzukommen, sondern in sanfterer Weise die rechtliche Handhabung derselben kontrolliren und beaufsichtigen lassen will. Zur Sache selbst hätten folgende Momente noch erwähnenswert sein: Das Verzeihen des Bieres geizig bekanntlich der Einfuhrung der Biersteuerapparate dadurch, daß am Boden des horizontalen Lagertrags ein Ventil durch eingeschlagen und zugleich durch Vorrichtung oder Lösung des Spundes der Zutritt der atmosphärischen Luft verhindert wurde. Hieraus ergab sich zunächst der Uebelstand, daß eine Conservirung des Bieres, nachdem das Fass einmal angeheißt war, sich nicht mehr bewerkstelligen ließ, und zwar weil die einactruene Luft bezeichlich und feind der Bekundung von Nutzen unterworfen auf der Ventillacke lag, fortwährend Kohlenhydrate aufnahm und so das Schmelzen in kurzer Zeit herbeiführte. Ein auf diese Weise schnell mit und stoffarm gewordenes Bier geht dies auch in seinem äußeren Aussehen und man erlangt deshalb ein Mittel, welches gewissermaßen ein neues Saccharin einzuheilen. Es war dies die Bierprobe, jenes Instrument, das heute aus allen sauberen Bierwirthschaften verbannt ist und an das wir nur noch mit einem gewissen Grauen denken. Aber die Verzapfungsmethode hatte auch noch andere Mängel, als die wie und reute schwerlich wieder geändert werden. Man erinnert sich wohl noch des sogenannten „Kryens“, wenn der Stoff im Fasse auf die Reiche ging, und wie man dann viele und beachtlichen Luft im Fasse um erwärmen sehen konnte, der Luftamkeit und Unschicklichkeit bei der Bierbederung aus dem Keller, der lauer tückenden, im Zimmerraum und Latofaualm stehenden „Kalen“, die zu dieser Verödung dienten. Allen diesen Uebelständen haben die pneumatischen Biervertheilungsapparate ein Ende gemacht, denn daß dieselben beim Verzapfen und Conserviren des Bieres an Zeit und somit an Kostenaufwand ganz unbedeutenden großen Vorteile bieten, ist hinlänglich bekannt und dürfte sich somit wohl nur darum handeln, auf Vertheilung derselben Beachtung zu verwenden, auf welche die Vertheilung derselben mittelst heiltem Wasser, welchem etwa auf 50 Liter 1 Liter Soda zuzusetzen ist. Das heisse Sodawasser wird bei vorzunehmender Reinigung in ein dazu reservirt. Das gefüllte und sodann mit möglichst hohem Druck des Wassers auf gleiche Weise durch die Ventile gereinigt, wie das Bier verzapft wird. Hat man diese Prozedur mit kaltem Wasser wiederholt, so kann man versichert sein, daß alle etwa in den Röhren vorhandenen schädlichen Bestandtheile entfernt worden und die Reine ablosol gereinigt sind. Nach jedem leergeordneten Fasse empfiehlt es sich, die in demselben befindliche Luft durch den Ausblauschlauch ausströmen zu lassen, da dieselbe etwa in der Leitung befindlichen Resttheile mit heraufkriegt. Wo, wie bei uns in Dresden, eine communale Wasserleitung mit dem erforderlichen Atmosphärendruck vorhanden ist, geht die Reinigung der Röhren noch einfacher und ein'ader von hielten, wenn man ein Stück Wasserleitungsröhre mit Schraubenzwinge versehen an den Ausblauschlauch aufschraubt und so lange Wasser durch die Wasserleitung hindurchläßt, bis es klar und hell am anderen Ende derselben wieder erscheint. In einem großen Theile der hier und in der Umgegend in Betrieb befindlichen Apparate ist die Einrichtung getroffen, daß die erforderliche Luft entweder aus reinlich gehaltenen Räumen oder von freizeligenen Kläben entnommen wird. Eine Vertheilung des Bieres, die den Luftdruckapparaten zur Zeit gelehrt werden konnte, kann in der Hauptweise nur dann eintreten, wenn die inneren Ventile und die Ventile angeschlossen und aufgestellt werden. Es muß deshalb ein Material für die Ventile vorrathig sein, welches zum Füllen mit Weinmantel verwendet werden, da dieses Material von den im Bier enthaltenen Säuren nicht angegriffen wird. Ausblauschläuche dürfen schon um deswillen beim Gebrauch der Luftdruckapparate als Wasser zu verwenden sein, weil sie sich schwer reinigen lassen, auch überhand eines sauberen Ausblauschlauches entbehren und vielleicht ebendadurch keine Zempaltung beim Publikum genießen. Wertvolle Vorkehrungen sind gewissenhaft beobachtet, so sind die Luftdruckapparate einstelligen allen übrigen Verzapfungsmethoden vorzuziehen. Unter gewissen Umständen aber sind diese Apparate geradezu unentbehrlich geworden. Die bewohnten Dresdner Biertrinker würden höchlich die Adre schätzen, wenn sie, wie es heute noch in Italien geschieht, das ihnen vorliegende Bier mit schönen, kalten Mägen bedeckt sehen würden, und auf gewisse Weise, z. B. die kammlichen letzten bedürftigen, ganz verjähren müßten, da die bedürftigen Bierer bekanntlich nur dann schmecken, wenn sie auf diese Weise gekühlt sind. Solche Gelehrten aber, die sich durch schneligen, kohlensäuren Gasdruck auszeichnen, sind ohne Anwendung von Apparaten unvergänglich, weil das Fass, wie es im Keller aufrecht gestellt lauert, unangeführt stehen bleiben und dann beutlich ohne zu rütteln angeheißt werden muß. Ist also der Gast oder der Biertrinker von der Sauberkeit der Wirthschaft, in welcher er sein Bier zu trinken gewohnt ist, überzeugt, so möge er in aller Ruhe und ohne jedes Bedenken weiter trinken und sich durch feinerer Getränke, die jeder nach maimässigen Veränderung erfordern, beunruhigen lassen.

Seit dem Tode der Director der Dresdner Vertheilungs- und Biervertheilung (vorm. Bramich), Herr v. d. M. am 1. September 1854 in die sächsische Reichs-Delegation eingetreten. Wie man hört, beabsichtigt der Vorstand der hiesigen Vertheilungsvereine, sowie namentlich auch der Verwaltungsrath der Gesellschaft, den verdienten Beamten mit werthvollen Ehrengeheimnissen zu überreichen.

Auf polizeilicher Veranlassung ist den jetzt ab wegen vielfach vorgekommener Vertheilungen der im Zwingerhof befindlichen Gallerie, die Benutzung derselben als Niederertheilung verboten und der Aufenthalt von Kindern daselbst untersagt. Das Durchgehen durch den Zwingerhof bleibt den Kindern natürlich untersagt.

Voractern Vormittag sind zwei hiesige, erstmalig auf dem Weissen Hofe wohlbekannt Damen im Walde unweit der großen Bude auf dem Wege nach der Goldschmiede von zwei Strocheln rauberlich angefallen worden. Die eine Dame wurde dabei am Halse gepackt und zur Herausgabe ihrer Portemonnaie aufgezwungen, welchem Ansuchen, da sie selbst kein Geld bei sich hatte, ihre Begleiterin Folge leistete, worauf die beiden Räuber

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“
A. d. n. i. g. b. e. r. g. 6. September. Beim Erscheinen im Theater wurden Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin mit enthusiastischen Kundgebungen empfangen. Nach dem Theater fand am dem inneren Schloßhofe großer Zapfenstreich sächsischer Musikchöre des 1. Armeecorps statt.
Simla (Ostindien), 6. Septbr. Aufständische afghanische Regimenter, welche rückständigen Sold forderten, griffen am 3. September die englische Gesandtschaft in Kabul an. Der Emir Jacub

Grüne Wiese.
Gute großes Concert u. Ballmusik. H. Thiele.
Restauration „zur Eintracht“.
Heute, sowie morgen Tanzveranstaltungen. Selbstgebackene Käselauchen. Theresse verw. Franke.
Gasthof „zur Rothen Schänke“
In Döhlen (Blauencher Grund).
Heute von 4 Uhr an: **Garten-Freiconcert,** ausgeführt vom Freiherren v. Burgl'schen Musik-Chor. Nachdem: starkbesetzte Ballmusik. C. Schmidt.
Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Es ladet freundlichst ein H. Veilmann.
Gasthof zu Nadebent.
Heute sowie jeden Sonntag Concert und ausgelegte Ballmusik, wozu ich freundlichst einlade. H. Adler.
Schützenhaus, Windmühlenstrasse 2.
Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. C. König.

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Marschner.

Colosseum.
Heute Ballmusik von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Ernst Frigische.

Ballhaus.
Heute Ballmusik von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein a 50 Pf., Entree 10 Pf. D. Angermann.

Stadt Bremen. Ballmusik.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Es ladet freundlichst ein W. Streichmar.

Central-Halle.
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein. H. Deislagel.

Diana-Saal.
Heute von 4, morgen von 7 Uhr an Ballmusik und grosses Garten-Frei-Concert. C. Voigtländer.

Altstriesen.
Sächs. Prinz Heute Sonntag Garten-Frei-Concert, nachdem Ballmusik. Ergebenst F. Töpfer.

Tivoli.
Heute von 4, morgen v. 7 Uhr an Ballmusik. Hochachtungsvoll F. A. G. Heilig.

Missbach's Säle.
Grosses Ball-Etablissement.
Heute Ballmusik.
NB. In beiden Sälen à Tour nur 10 Pf., gleichviel ob Streich- oder Klaviermusik.
NL. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. M. Missbach.
Gasthaus Heute Sonntag u. morgen Montag

Räcknitz. Ballmusik.
Heute Sonntag u. morgen Montag (Entree 10 Pf., à Tour 10 Pf. In Tagel.

Schweizerhaus.
Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. L. Franke.

Gambrius-Brauerei-Restauration.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Paul Menzel.

Deutscher Kaiser in Pieschen.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wozu freundlichst einladet A. Reh.

Etablissement Kurfürstens Hof.
Heute und morgen ausgelegte Ballmusik, morgen von 6-8 Uhr freier Verein. C. W. Siedel.

Restaurant Hamburgs.
Heute Sonntag entreefreies Concert mit darauffolgender Ballmusik. A. Schröder.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzveranstaltungen. Wllh. Tögel.

Brabanter gutbesetzte Ballmusik, Hof.
Heute Sonntag von 5-8 Uhr Tanzverein zu 40 Pf., Montag von 7-12 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Es ladet ergebenst ein R. Arzger.

Bellevue.
Heute 4 U. an Frei-Concert, v. 5-8 U. Tanzverein zu 50 Pf. Morgen von 7-12 Uhr Tanzverein zu 75 Pf., à Tour 10 Pf. Von 9 U. an frische Käseknäuelchen. J. Piesch.

Gasthof Baumwiese.
Heute Sonntag zum Erntefest Ball-Musik, sowie verschiedenen selbstgebackenen Kuchen. Ergebenst Weder.

Gasthof zu Niederpöhrig.
Heute Sonntag Ballmusik. C. Jeremias.

Gasthof zu Seidnitz.
Heute zum Erntefest von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik im feinerdecorirten Saal. Für selbstgebackenen Kuchen etc. ist bestens gesorgt.

Gasthaus zu Neuostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Von Nachmitt. 1/2 3 Uhr an Omnibusfahrgelegenheit. Abfahrt Schloßplatz. Letzte Abfahrt 1/2 10 U. Abgangsbill. A. Gabel.
Neuer Saal! Neuer Saal!

Gasthof Wöllnitz.
Heute Ballmusik, wozu ergebenst einladet G. U. Köppler.

Wanteuffels Brauhaus.
Friedrichstraße 19, 1. Etage.
Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik. S. Wöllnitz.

Flora-Garten.
Heute Sonntag und morgen Montag von 4-10 Uhr Tanzverein à 50 Pf., wozu freundlichst einladet H. Hufsch.

Schneiders Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Heute Sonntag von 4-12 Uhr Ballmusik. W. Keller.

Körnergarten.
Tanzmusik Sonntag und Montag. Anfang 6 Uhr. Selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee, gute Biere. G. Börens.

Odeum.
Heute Ballmusik, von 5-8, morgen von 7 Uhr an Tanzverein. A. verw. Franke.

Mockritzer Höhe.
Heute Ernte-Fest, wozu ergebenst einladet C. Johne.

Elbthal-Restaurant Tschwitz.
Heute Sonntag großes Ernte-Fest, selbstgebackener Kuchen und Käselauchen. Es ladet ergebenst ein Jüttner.

Gasthof zu Strehlen.
Heute Sonntag großes Ernte-Fest im festlich decorirten Saal und starkbesetzte Ballmusik. E. Pahlitzsch.

Restauration Schusterhaus.
Heute bei gutem Wetter entreefreies Concert, nach dem Ballmusik. C. Knobloch.

Tschwitz, Weißer Adler.
Heute Sonntag von 4 Uhr starkbesetzte Ballmusik. Mit guten Speisen, ff. Boleisch und Gelecken. Lagerbier auf Eis, wird bestens aufwarten F. Fickmann.

Tonhalle. Ballmusik,
von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Julius Fischer.

Gasthaus zum alten Dejaner in Niedergoritz.
Sonntag den 7. September Tanzmusik. Dazu ladet ergebenst ein D. Schumann. Alle Tage guten und fröhlichen Mittagstisch.

Gasthof zum Grafen Thun in Neu-Striesen.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, ausgeführt von Herrn Pösch. Um zahlreichen Besuch bittet B. Serflog.

Reichshallen.
Heute von 4-7 Uhr und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. W. Kröbe.

Gausauge's Restaurant zu Hebigau.
Gute Landweine und selbstgebackenen Kuchen. Insbes. empfehle meine neuangebauten Restaurationssalonsitäten, schön geheizte Zimmer mit Kachel- und angenehmen Ausblick im Garten. Achtungsvoll W. Gausauge.

Gasthof Heute Erntefest.
Für selbstgebackenen Kuchen und gute Speisen ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein J. Neumann.

Bahnhof Friedrichstadt.
Heute Familienabend. Schöner Garten. Angenehmer Aufenthalt. Gute kalte Biere, wie preiswerthe Speisen empfiehlt bestens C. Buckhoff.

Altona.
Heute Sonntag Garten-Freiconcert, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. Morgen von 7 bis 12 Uhr Tanzverein für 75 Pf. E. Krane.

Gasthof Prohlis.
Heute Sonntag Vogelschiessen, nachdem Ballmusik, wozu ergebenst einladet R. Füssel.

Aux Caves de France, Reinhandl. zur Gutsdr. reiner franz. Weine, Witoldruffstr. 43. Table d'hôte von 1-3 U. à 1.75, im Abend 2. 1.50 incl. 1/2 Liter. Warrigues. Tägl. ff. Stammschiff. n. 24 ab 30 Pf. Menu: Suppe, Wildbraten, Ragout à la coquille, Kalbsbrust in Blumensoß, Hechling, fr. Salat, Compot, Butter, Käse.

Tanz-Lehr-Institut
für die modernen Tänze der Neuzeit
Palaststraße 15 im gr. Saal der Deutschen Reichshallen.
Dienstag und Donnerstag Unterricht für Damen von 7-9, für Herren von 9-11 Uhr. Donator per Monat 5 Mark.
Anmeldungen sind daselbst bei Herrn Fröde und bei Unterzeichnetem anzubringen. F. W. Kipping.

Schloßstr. Restaurant Schloßstr. 27. R. Pretzsch.
Einem geehrten blühenden und auswärtigen Publikum durch die ergebene Anzeige, daß ich das Restaurant „zum Reichsapfel“ käuflich übernommen habe.
Stets bemüht, allen Unternehmungen meiner werthen Gäste nachzukommen, empfehle hiermit gut gepökeltes Berliner Weissbier, Culmbacher Export, ff. Feinschmelz-Lager und gutes einladendes Bier, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Einem recht zahlreichen Besuch entgegenliehend, achte hochachtungsvoll
Reinhold Pretzsch.

Königsbrunn,
Dr. Puzar's Wasserheilanstalt und Sanatorium.
Spez. Pension für Nerven-Verleibde.

F. Hroch, Dr. of Dental Surgery,
approb. Zahnarzt. American Dentist.
Victoriastrasse 30, 1. (Ecke der Bahnhofsstrasse).

Moster Mariensterner Bier
in Flaschen.
Alleinige Niederlage: Gebrüder Hollack, Dresden, Königbrückerstrasse 94.

Tanz-Unterricht
Am See 35 (Conversation).
Es können noch Damen und Herren am kommenden Freitag theilnehmen. Honorar 6 Mk. Entreekosten zu jeder Tageszeit. 4 Stunden 10 Mk. Anmeldungen: Am See 35 oder Goldberg 2, 2. Etage.
Aug. verw. Böhmschenschuss, Tanzlehrer.

Grosse Möbel- u. Waaren-Auction.
Montag den 8. September, Vormittags von 10 Uhr an, sollen Kreuzstraße 6, part., Schuhschneiderei, Kleiderstoffe, 10,000 Stück Cigaretten, Galanteriewaaren, Tischlampen, Regulateure, Teppiche, Spiegel, Kronleuchter, Regenschirme, Tafelentwässer, sowie verschiedene gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände aller Art versteigert werden.
Franz Schöffny, Auctionator und Taxator.

Canevas-Stickerereien.
Mein diesjähriger Ausverkauf bietet durch Uebernahme eines blühenden Engros-Geschäfts Gelegenheit, alle Arten Canevas-Stickerereien zur Hälfte des Fabrikationspreises zu erwerben, welche so vortheilhafte Effects einer besonderen Veranschaulichung anempfehle.
Gustav Eduard Werner, Altmarkt 10.

Ungar. Kur- u. Tafel-Trauben
ganz reife Frucht, blau und weiß, versende nach auswärts in Korbchen von 10-20 Pfund nach billigster Berechnung unter Garantie für gute Waare. Es steht käuflichen Aufträgen freundlichst entgegen die ungarische Trauben-Niederlage von C. F. Holmann, Louis Schreiberstraße 17, bei Kaufhaus, Ecke der Schreiberstraße und Waisenplatz.
Mittwoch, 10. Septbr., 10 Uhr Vormittags, soll ein
5jähr. Brunner mit halbverdecktem Phaeton,
sehr geeignet für Gutedelbier, im Hotel Stadt Coburg, Leipziger Strasse verkauft werden.

H. Nietzold
vormals W. Kleindienst
Nr. 8 Seestrasse Nr. 8
empfehlen sein
Fabrik-Lager in Möbel-Stoffen:
Damaste, Ripse, Plüsch,
zu Fabrikpreisen, sowie im großes Lager von
Teppichen, Tischdecken, Gardinen etc.
zu billigen Preisen einer geachteten Manufaktur.

Tanz-Unterricht
Neustadt, Königstr. 8, 1. Gebr. Vach's Etablissement
Beginn des Kursus:
Morgens den 15. September 1879.
Ernst Dietze, Balletmeister.
Anmeldungen daselbst, sowie bei Herrn Karim J. Miriam, Hauptstraße 25 u. in meiner Wohnung: Schmiedegäßchen 1, 1.
Am 17. September er. soll ein großer Möbelwagen leer von Dresden nach Görlitz. Aufträge wegen Rückladung nach Görlitz oder weiter nimmt entgegen der Haushalter im Hotel zur Stadt Coburg, Neustadt Dresden.

Das Antiquariat
von O. Mehnert
in Dresden, Götzenbergstr. 11. u. gr. Probengasse, laßt fortwährend Bücher jeder Art und jeden Quantums zu den höchsten Preisen.
Eine gut eingerichtete
Schlofferrei
ist veränderungslos billig zu verkaufen. Näheres Ballmstraße Nr. 37h, parterre.
Ein
leicht. Handwagen
mit etwas Rückschiff ist zu verkaufen Meienstrasse 41 im Hinterhaus parterre.

Tafel-Uhren,
gut gehend, sind billig zu verkaufen Galtstrasse 17, 11., im Wandgeschäft.
Ein Messapparat in gutem Zustande, noch im Gebrauch, ist sol. zu verk. Waagnerstr. 47, 2.

Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Hente 2 Concerte.

1. Concert Anfang 4 Uhr. 2. Concert Anfang 8 Uhr.
Entrée 50 Pf. Th. Flebiger.

Zum Besten des Dresdner Kinderhospitals
Sonntag den 7. Septbr.
CONCERT

in der
**Großen Wirthschaft
des kgl. Großen Gartens**
von den zum
Sächs. Elbgau-Sängerbunde
gehörigen Vereinen aus Dresden und Umgegend
(400 SÄNGER)
unter gütiger Mitwirkung der
Dresdner Orpheus-Kapelle.

I. Theil:
Instrumental-Vorträge
der **Dresdner Orpheus-Kapelle** unter Direction des
Herrn Hofcapellmeisters **Mörtzsch.**
II. und III. Theil:
Vorträge der vereinigten Sängerschaft
zum Theil mit Instrumentalbegleitung unter Direction des
Herrn Capellmeisters **J. G. Müller** und Vorträge
E. E. H. Böhme, sowie
Einzelvorträge der Vereine.

Anfang Nachm. 3 Uhr,
nicht 4 Uhr, wie auf den Placat steht.
Eintrittsbillets, a 50 Pfge. (an der Kasse 60 Pfge.).
sind bis Sonntag Mittag zu entnehmen:

- a) in Altstadt:
Herrn Kaufmann **Philipp**, Marienstraße 6,
Herrn **Dörfling**, Wilsdrufferstraße 13, parterre,
Herrn **Schultz**, Wilsdrufferstraße 27,
Herrn **Morgener**, Wilsdruffer, an der Reuenstraße 19,
Herrn **Bürger**, Poststraße, Amalienstraße 26,
Herrn **Steyer**, Kunstfördergesellschaft, Wilsdrufferstraße 19,
Herrn **Botzner**, Postenhandlung, Wilsdrufferstraße 24,
Herrn **Seyditz**, Drechlermeister, große Meißnerstraße 9,
Herrn **Lücke**, Wilsdruffer, in Braun's Hotel,
in der Grotte des Invalidendank, Zehrfstraße 20, I. Etg.
- b) in Neustadt:
Herrn **Brechelt**, Wilsdrufferhandlung, Neustädter Markt, Haus,
Herrn **M. Albrecht**, Wilsdrufferhandlung, große Meißnerstraße 6.

Neustadt **Wiener Garten.** Neustadt
a.d.Brücke. **Wiener Garten.** a.d.Brücke.
Hente Concert
von dem Gesangchor des Vereins Gewerbetreibender und dem I. Dresdner Zitherclub.
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.

Victoria Salon
Heute wird auftreten
der berühmten sieben jungen spanischen Virtuosen
Geschwister Spira,
Ninos companologos
(Glocken-Concertisten),
sowie auftreten der Spezialitäten und des gesamten Künstlerpersonals.
Kassen-Öffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Thleme.

Panopticum
Seestraße 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Medinger Lagerkeller,
Königsbrückerstraße 61, vis-à-vis dem Königl. Arsenal.
Heute Sonntag
Gr. Garten-Concert
(Entrée frei), ausgeführt von Mitgliedern der Pionierkapelle, verbunden mit grosser italienischer Nacht und bengalischer Beleuchtung, später Ballmusik.
G. Bartholomäus.
NB. Empfehlung bei dem jetzt noch so schönen Wetter den Aufenthalt in meinem großen herrlichen Garten, und werde nicht verfehlen, mit fr. Speisen und Getränken aufzuwarten.

Park Reiewitz.
Heute Sonntag den 7. September
Großes Frei-Concert,
nachdem starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **A. Rohleder.**

Zivoli-Tunnel.
Heute Mittag von 11 bis 1 und Nachm. von 4 bis 6 Uhr
Concert v. Riesen-Orchestration
Hochachtungsvoll **F. A. G. Helbig.**

Gasthof Niederjedlik.
Heute Sonntag Erntefest und starkbesetzte Ballmusik,
wogu ergebnis einladet **C. Bell.**

Allgemeine Ausstellung etc. für die Jugend Nr. 32 Ostra-Allee Nr. 32.

Täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 7 Uhr. Entrée für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.
Loose à 3 M. sind an den durch Plakat bekannt gemachten Verkaufsstellen zu entnehmen.
Zu nur **25,000 Loosen 3125 Gewinne** im Werthe von **51,000 Mark.**
Schluss der Ausstellung am 15. September d. J.
Heute Sonntag ermässigte Eintrittspreise: 30 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.
Die Direktion: **C. Heinze.**

ZOOLOGISCHER GARTEN
Sonntag den 7. September d. J.
Eintrittspreis:
pro Person 25 Pfge.
Die Verwaltung.

**Donath's Neue Welt
in Tolkewitz.**
Heute 3. Erntefest Concert. Nach d. Concert Ballmusik.
Auftritt der **Lilliput-Tiroler-Sänger** (4 Brüder).
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.
Dafür freie Benutzung der aufgestellten Spielapparate.
Freier Eintritt in die Camera obscura.
Öffnen der Kaffeehäuser.
Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenfette (Alpenblumen) in noch nicht übertrifflener Schönheit.
Rau des Staubbades bei Tage und bei Beleuchtung.
Dampfschiff nach Bayern. Letzte Fahrt 8 Uhr 25 Min.
Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Feldschlösschen.
Heute Sonntag
**letztes
Grosses Concert,**
ausgeführt von der weltberühmten **Suda-Pester Agnauer-Kapelle** in ihrem Kapellmeister unter Leitung des v. Kapellmeisters **Farkas Mor.**
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.
Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Bergrestaurant zu Cosselbaude,
vis-à-vis dem Bahnhof.
Heute Rosenfest u. e. Tänzen.
Ausserdem wird mit guten Speisen und Getränken, sowie mit dem wie selber beliebigen selbstgebackenen Kuchen bestens aufzuwarten.
Der Extrazug geht um 3 Uhr vom Berliner Bahnhof und das Schiff früh 10 Uhr und 2 Uhr 30 Min. von Cossel ab.
Um gütigen Besuch bittet **W. Grosse.**

Waldschlößchen
Brauerei-Restaurations.
Grosses Concert.
Heute Sonntag einen herrlichen Sommer-Nachmittag und Abend auf der Terrasse des Waldschlößchens und **letztes großes Kellerfest** in dem bei eintretender Dunkelheit prächtvoll erleuchteten Säulensaal, wobei von Nachmittags 4 Uhr an die Musik abwechselnd entzückt im Garten sowie in den weitberühmten Kellern concertirt, um 10 Uhr großer Zapfenstreich bei den herrlichen Beleuchtung des Wirthens und der Kellereien, wogu ergebnis einladet **Heinrich John.**

Letzte Woche.
Unbedingter Schluss den 14. September
des
**Neuen plastisch-anatomischen
Museum**
unter Leitung der Frau Pränscher.
Neu angekommen:
Längen-Durchschnitt des menschlichen Körpers,
2 menschliche Körper mit Eingeweiden von der Rückenseite. Ausserdem die neuesten Prachtstücke der berühmtesten Künstler.
Geöffnet für Herren von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Entrée 30 Pf. Militär ohne Charge 20 Pf.
Dienstag und Freitag unbedingt letzte Damentage.
A. Weinarther.

Restaurant „Forsthans“ im Pfauenischen Grunde.
Heute Sonntag, den 7. d. Nachm. 4 Uhr
sindet auf vielseitigen Wunsch nochmals eine anderweitige
**komische und musikalische
Nachmittags-Unterhaltung**
statt, wogu ergebnis einladet **E. Sirenbel.**
Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

Bergschlößchen R ä d n i t z.
Heute und morgen
Ernte-Fest,
an beiden Tagen verschiedenen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Reichhaltige Speisenkarte zu billigen Preisen, gute Weine, frische Biere.
Hochachtungsvoll **R. Demnitz.**
Restaurant Goldne Höhe.
Heute Ballmusik. **Ad. Schulze.**

Residenz-Theater.
Direktion: **E. Karl.**
Bons-Verkauf
Vormittags von 10-1 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr
im Theaterbureau Circusstrasse 42 im Hintergebäude.
10 Bonds für Parquetloge 20 Mark (ermäß. 5 Mark).
10 " " Parquet 15 " " 5 " "
10 " " Stab-Parquet 8 " " 2 " "
10 " " I. Rang Tribüne 15 " " 5 1/2 " "
10 " " II. Rang Tribüne 12 " " 5 1/2 " "
10 " " III. Rang Tribüne 10 " " 5 " "
10 " " III. Rang Tribüne 7 " " 3 " "
Der Werth der Bonds ist ein ganz unbeschränkter.
Bei Entnahme von 10 Bonds kann der Eigentümer von denselben nach Willen während der ganzen Saison Gebrauch machen, also auch im eventuellen Falle künftiger 10 Bonds an einem Tage während der Saison benutzen.
Bestimmte nummerierte Plätze werden den Bond-Besitzern auf vorhergenannte Bestellung an der Kasse reservirt.

Raphael-
Ausstellung
im Kunstausstellungs-Gebäude auf der Brühl'schen Terrasse, Thür Nr. 3.
Ernst Arnold, Mal. Photographiehandlung.

Akustisches Cabinet
von **F. Kaufmann & Sohn,**
Ostra-Allee Nr. 19.
Täglich von 9-6 Uhr geöffnet. - Entrée a Pers. 1 M.
Besonnenen, Vereinen bedeutende Ermässigung nach Ueberkunft.

Gasthaus Räcknitz.
Morgen Montag großes Concert von der weltberühmten ungarischen Agnauer-Kapelle **Horvath Marezy** im National-Restaurant, unter Leitung des Kapellmeisters **Farkas Mor** aus Budapest. Nach dem **Ballmusik.** Entrée 50 Pf.
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Zogel.**

Gasthof zu Blasewitz.
Sonntag den 7. September
großes Schmitterfest
mit komischem Ballet, Gesang und Darstellung der Erntearbeiten, arrangirt von Herrn Tanzlehrer **Riescher** und ausgeführt von 8 Herren und 8 Damen im Schmitterloft. Aufführung des Schmittertanzes im Saal um 5, 7 und 9 Uhr. Zu diesem schönen Vergnügen ladet ergebnis ein **H. Grasmüller.**
NB. Reichhalt. Speisenkarte, selbstgeb. Kuchen, fr. Biere u. Weine.

Priessnitz-Bad.
Montag den 8. September
**Erntefest mit Vogelschlessen
und Concert.**
Dazu ladet ich alle Liebhaber, Freunde und Bekannten ein.
Adolph Brischke.

Gasthof „Weißer Hirsch“.
Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Bei der sich bietenden Gelegenheit erlaube ich mir meinen schönen Park als angenehmen Rückensitz zu empfehlen und offerire selbstgebackenen Kuchen, guten Kaffee, fr. Biere, andere Getränke und vorzügliche Speisen.
Louise verw. Beyer.

Goldne Krone in Strehlen.
Heute Erntefest
und ein Tänzen.
Empfehle hierbei verschiedene Sorten selbstgebackenen Kuchen und Käseplätzchen, reichhaltige Speisenkarte, fr. Biere.
Es ladet ergebnis ein **Ernst Naumann.**

Wilsdrufferstr. Grünzig's Wilsdrufferstr.
Nr. 26 Nr. 26
Gasthaus und Restaurant
empfehle seine komfortabel und fein eingerichteten Fremdenzimmer bei soliden Preisen.
Altrenommirter Mittagstisch. Mittagstisch im Abonnement.
Reh, Rebhuhn, Gänse, Enten, junges Huhn,
Knapunen, Huhn-Potage, Karpfen polnisch,
Schleie blau etc.
à la carte zu **Hochf. Biere.** Speisen in 1/4 jeder Tageszeit. u. 1/2 Portionen.

Leutewitz.
Müller's Restaurant.
Heute Sonntag Ballmusik. Ergebenst **Müller.**
Gasthaus Zum heiligen **Blick, Niederlösnitz.**
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik, wogu ergebnis einladet **W. Pichler.**
(Weitere Vergnügungs-Anzeigen siehe Seite 12.)
Das heutige Blatt enthält inclusive der belletristischen Sonntags-Beilage und des **Borsen- u. Fremdenblattes** 20 Seiten.

Hotel Kaiserhof und Hotel Wien.

Zur bevorstehenden Winterhalbe empfehle meine renovirten Säle nebst großen Musiksalons gebräut Gesellschaften zur Abhaltung von **Bällen, Concerten, Gesangsvorträgen, theatralischen Vorstellungen, Hochzeiten, Gesellschafts- und Familien-Festen** einer geneigten Beachtung. Wie bisher wird es meine Aufgabe sein, mir durch courtoise und sumerfame Bedienung das Wohlwollen des mich besuchenden Publikums auch fernershin zu bewahren.

Hochachtungsvoll **Mengel.**
NB. Gleichseitig empfehle meine gänzlich gelegenen **Garten-Salons und Tunnel-Salons** nebst 1/2 Bierens und eine gewählte **Speisenkarte** auf das Angelegentlichste. 4 ff. franz. **Billards**, Spielgeld bei Tage 40 Pf., bei Nacht 60 Pf. pro Stunde.
Mehrere große u. kleine Zimmer mit u. ohne **Pianino** sind noch an geehrte Gesellschaften zu vergeben.

Das Etablissement

Max Michaeli

7 Schloss-Strasse 7

neben Hotel Stadt Gotha

theilt seinen geehrten Kunden hierdurch mit, daß trotz täglicher Steigerungen der Seidenwarenbranche sämtliche von demselben geführten Artikel zu **alten stannend billigen Preisen** verkauft werden, worüber nachstehend verzeichnete Preise

Ausschlag geben:

- 1/2 Weisseidene schwarze u. couleure Taffetbänder, Meter 5 Pf. an.
- 1/2 Weisseidene schwarze u. couleure Ripsbänder, Meter 18 Pf. an.
- 1/2 Weisseidene schwarze u. couleure Atlasbänder, Meter 35 Pf. an.
- 1/2 Blatensammet, schönstes Blauschwarz (Vinden), Meter 1 Mark.
- 1/2 Seidenjammet, vorzügliche Qualität, Meter 2. 80 Pf.
- 1/2 Seidenjammet, couleurt, sämtliche Farben, Meter 4 Mark.
- 1/2 Schwarze Atlasse für Fuß und Besatz, Meter 2. 50 Pf.
- 1/2 Couleure Atlasse für Fuß und Besatz, Meter 1. 50 Pf.
- 1/2 Schwarze Seidenrippe für Fuß und Besatz, Meter 1. 95 Pf.
- 1/2 Couleure Seidenrippe für Fuß und Besatz, Meter 2 Mark.
- 1/2 Gestreifte Atlasse und Sammete, ebenso großartige Neuheiten in Stoffen für Fuß und Besatz.

Vorstehende Artikel eignen sich besonders zum Einkauf für Modistinnen und Wiederverkäufer, indem der kolossale Konsum es mir ermöglicht, meinen geehrten Abnehmern Vortheile zustellen zu lassen, welche denselben in keinem anderen Geschäft geboten werden können.

Meine großartigen Sortimente für

Damencravatten und Schleifen

in den schönsten Genres und reizendsten Farbenstellungen empfehle ich schon der **Billigkeit** halber einer besonderen Beachtung.

Weitere Artikel, wie: **Blumen, Federn, Hüschchen, Tülle und Spitzen, Barben** in den neuesten Dessins, **Fichus** in weiß und schwarz, **Kragen und Manschetten** für Damen und Herren, **Herrencravatten** und **seidene Tücher** etc. etc. führe ich bekanntlich in noch nie dagewesener Auswahl.

Das Etablissement Max Michaeli wird es sich stets angelegen sein lassen, durch strengste Reellität wie billigste Preise den guten Ruf dieses Geschäftes zu wahren.

Modistinnen und Wiederverkäufern besondere Vortheile!

Max Michaeli

7 Schloss-Strasse 7

neben Hotel Stadt Gotha.

Ein noch in gutem Zustande befindliche neubrauntes **Windle** wird zu kaufen gesucht. Adressen Cuersallee 11, 2. Etage.

Cartoffel-Vielkanten sucht 1/2 i. Quantum große rothe **Rosen-Kartoffeln**. Adressen Off. an A. F. Knopp, Hamburg, Scholtzien-Platz 11.

Ein großer Handwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe in die Exped. d. Bl. unter E. V. 4 abzugeben.

Böhmische Butter im Ganzen u. Einzelnen billig bei **Joh. Derschau, Dresden.**



Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer.
Tausende von Menschen leiden an Bandwürmern. Die Wenigsten derselben sind sich der wahren Ursache ihrer fortwährenden Unwohlsein bewusst und werden arbeitslos als **Blutschwäche, Blutarms und Magenkrankheit** behandelt. Entfernt man den Bandwurm vollständig, so **fehlt** und **schmerzlos** nach eigener Methode ohne jede **Nahrung** und **Hungerkur** binnen 2 Stunden (auch brieflich) von **Otto Flohr, Freiberg in Sachsen.**

Sichere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der Mageninhalt verflüssigt, oder fäulnisähnlicher Stühle oder sonstiger Stühle. Blutige Stühle sind: Blasse gedünntes Aussehen, tiefe, auch blaue Ränder um die Augen, Abmagerung, starke Speichelflussabsonderungen, stets deplatete Zunge, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit **Übelkeit**, Uebelbefinden nach gewissen scharfen Speisen, als: **Gerichte, Zwiebel, Essig u.** sogar **Opium** bei nächstem Magen, träge Verbalten, Ansteigen eines **Kopfs** bis zum **Halb**, **Magenkrämpfe**, **Erbrechen**, **Verdauungsstörungen**, **Blutbrechen**, **Cholera**, das Gefühl einer im **Leibe** bewegenden **lästigen** Masse, sowie **stehende**, **saure** **Schmerzen** in den **Waden**, **Kollern** und **wellenförmige** **Bewegungen**, **Herzklopfen**, **Müdigkeit**, **Schwere** in den **Waden**, **Jucken** im **After**, **krähen** **Waden** **bildende** **Urin** und **Menstruationsstörungen**. Das **Mittel** besteht nicht aus **Essig**, **Granatwurzel**, **Santonin** und **Casta**, ist **sehr leicht** zu **nehmen** und **schon** bei **Kindern** von **2 Jahren** **unbeschadet** **anzuwenden**.

Zu sprechen bin ich **Dienstag** und **Mittwoch** von **9** und **10**, **September** von **10** bis **12** **Nachmittags** **4 Uhr** (ohne **Warteschlange**)

in Dresden, Hotel zum Strassburger Hof,

an der **Frauenkirche**, **Zimmer** **Nr. 5, 1. Etage.**
Für **Erfolg** **Garantie.**
Zahlreiche **Attente** und **Dankschreiben** aus allen **Teilen** **Deutschlands** (auch **Dresden** und **Umgebung**) **weisen** **aus** **deutlich**. In **kurzer** **Zeit** über **6000** **Leidende** **völlständig** **vom** **Bandwurm** **mit** **Kopf** **befreit**. **Briefliche** **Anfragen** **erbitte** **direct** **nach** **Freiberg.**
Das **Mittel** ist **ganz** **unschädlich** und **kann** **verlud-**
welt **genommen** **werden**, **ohne** **den** **Magen** **zu** **schaden**. In **Freiberg** **entfernt** **den** **Bandwurm** **in** **meiner** **Wohnung** und **kann** **der** **Kopf** **des** **Wurms** **gleich** **mit-**
genommen **werden**. **Kunstmännchen** **können** **die** **Aur** **in** **ihrer** **Wohnung** **vornehmen** und **geht** **der** **Kopf** **des** **Wurms** **nach** **Einführung** **der** **Gebrauchsanweisung** **ebenfalls** **ab.**

Auction. Freitag den 12. September, Vormitt.

von **10 Uhr** an, **gelangt** **Edelstein**, **14** **partie** **ein** **Teil** **der** **zur** **Versteigerung** **Er. Excellenz** **des** **Herrn** **Baron** **von** **Ingern-Sternberg** **gehörigen**, **sehr** **gut** **erhaltenen**
Mobiliar-Einrichtung **von** **Eiche**, **Aukbaum**, **Mahagoni** **etc.**,
wobei: **ein** **reichgeschmücktes** **Büffel** **von** **Eiche**, **nebst** **Tisch**, **1** **de**, **Schreibtisch**, **Gaulein**, **Chaiselonge**, **Sessel**, **Hü-**
stühle, **Saaten**, **Sorbar**, **Spid**, **Tolleten** **und** **Winkel**, **Tische**, **ein** **Aukbaum** **und** **leichte** **Wardrobe**, **Kleider** **und** **Wäsche-**
schränke, **dergl.** **Kommoden**, **Wäscheragen** **und** **Stühle**, **Wah-**
agioni **und** **eiserne** **Bestellen** **mit** **Springer** **und** **Stoß-**
matratzen, **Spiegel**, **eine** **große** **Anzahl** **Bücher**, **Hand-**
schuster, **einige** **Gartenmöbel**, **das** **gesamte** **Meublement** **der** **Diener-**
schaft, **die** **Aufhebeeinrichtung**, **wobei** **Auflage**, **ein** **großer**
Wärmeherd **u.** **zur** **Versteigerung.**
Max Kessler, Auctionator u. Zarator.

Bekannt billiger als jede Konkurrenz

verkaufte nur durchweg streng reelle Waaren, als:
Kleiderstoffe, **Diagonale**, **reine** **Wolle**, **von** **45** **Pf.**
Neuheiten **in** **Faconne** **30** **Pf.**, **schwarze** **und** **farb.**
Barège **25** **Pf.**, **Madapolam** **14** **Pf.**, **Lustro** **20** **Pf.**,
Rester **zu** **grossen** **und** **Kinder-**
Kleidern **passend.**
Für **Halbe** **des** **Kostenpreises.**
Schwarz **u.** **farbig** **Patent** **Sammete** **60** **Pf.**, **schwerer**
schwarzer **Seidenstoff** **zu** **Kleidern** **150** **Pf.**, **Werb** **3** **Pf.**, **Befaz** **Atlas** **120** **Pf.**
10
4 **Schwarze** **Cadhemire**,
von **50** **Pf.**, **hochfeine** **Waare** **150** **Pf.**, **Werb** **3** **Pf.**
Gardinen, **in** **weißem** **Wirk**, **v.** **15** **Pf.**,
in **weißem** **Wirk**, **v.** **20** **Pf.**, **in** **rot**, **v.** **25** **Pf.**
Bett- und Tischdecken **von** **16** **Pf.**
Schweizer **Tüll-Gardinen**, **40** **Ellen** **6** **Zähler**,
104 **breit**, **reine** **Wolle**,
Möbel - Damast, **alte** **Eile** **v.** **88** **Pf.**
Regen-Paletots **u.** **Havelocks**,
von **einfachsten** **bis** **eleganteren** **Genre**, **von** **3** **-** **20** **Pf.**,
Werth **überall** **das** **Doppelte**. **Elegante** **Kamm-**
garn-Jaquets **8** **Pf.**, **Jacken** **4** **Pf.**
Schwere **Winter-Wuchsfuss**
zu **Herren** **und** **Knaben** **Anzügen**,
von **2** **Mark**, **Werb** **4** **Mark**. **Double** **Hüschchen**, **Belouré**,
Schlafrock **Double** **v.** **150** **Pf.**, **Bettzeug**, **Shirting**,
Futterstoffe, **Lana**, **Rockzeuge** **u.** **v. m.**
Hermann Beermann's Bazar,
nur **Scheffelstrasse** **1** **(Ecke** **Altmarkt)**
1 **Treppe** **rechts**,
im **Hause** **der** **Conditor** **Trepp.**

Flechtrohr

den **ausgezeichneten** **Qualität** **empfehle** **in** **verschiedenen** **Stum-**
mern **zu** **billigen** **Preisen**
Max Konath,
27 **Kunckelstr.** **27.**

Wagen-Verkauf!

Ein **verbessertes** **einspanniges**
Federwagen **mit** **Kasten**, **Pa-**
sentachsen, **für** **Wägen**, **Stange-**
schicht **passend**, **sticht** **selbst**
ein **ganz** **leichter** **alter** **Einspan-**
ner **Wagen** **blühe** **zu** **ver-**
kaufen **zu** **der** **Kanalstraße** **und**
Wettinerstraße, **S. Goldberg.**
Wettinerstraße **für** **alle** **Sorten**
Wägen **sucht**, **Wetzel**, **Off.**
Schönbrunnstr. **10**, **erste** **Etage.**

Sonntag den 14. September Garten - Fest

Bezirks-Vereins der Wilsdruffer
Vorstadt und der Friedrichstadt
zum Besten seiner Volks-Kinder-Gärten
im
Feldschlösschen.

Eintritt 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Die Mitglieder haben gegen Vorweisung der Mitgliedskarte
für ihre Veron freien Eintritt.
Gintato-Karten a 40 Pf., 5 Stck zu 1 M. 50 Pf., sind
zu entnehmen bei den Herren: Strumpfwebermeister Bräuner,
Schäferstraße 10; N. Frigische & Co., Wilmersstraße 73;
Gunde & Co., Wallenbaustraße 7; Georg Geber, Wei-
tnerstraße 9; S. Mühlberg, Wallstraße 17; Professor Dr.
Wetzelmann, Dr. Nothe, Weiserstraße 28; Fr. Schaal, Wilmers-
straße 13; S. Wolf, Wilmersstraße 2; Jäger, Weiserstraße 17.
Kassantim eröfnet am Sonntag in diesem Saale.
Der Fest-Ausschuss.

Vorläufige Anzeige. Etablissement Gebr. Bach,

In künftigen neu renovierten Sälen. 8 Königsstr. 8. In künftigen neu renovierten Sälen.
Sonntag den 14. September 1879

grosstes Zither-Concert

dem
Zither-Club Dresden-Neustadt.
Anfang 7 Uhr. Entrée 40 Pf.

Donnerstag und Freitag den 11. und 12. d. M.,
Abends 8 Uhr,
im Gasthose zur Weintraube
in Niederlöbnitz

Vorstellung

des Herrn Professor Ooser aus Köln bei Weizen
zum Besten der Kinderbewahranstalt in Radeburg.
1. Platz (reservirt) 1 M., 2. Platz 50 Pf.

Vorläufige Anzeige: PEST und DIFTERITIS.

Dem künftigen Publikum der Haupt- und Residenzstadt
Dresden über die ergebene Anzeige, daß in einiger Zeit

Präuser's weltberühmtes anatomisches Museum

welches gegenwärtig in Berlin in Dresden zur Schau ge-
stellt wird. Das Museum ist seit seinem letzten hierhin enorm
bereichert. Besondere Beachtung verdient die Kollektion

Pest und Difteritis.

Mittwoch den 10. September d. J.

Ross- u. Viehmarkt in Radeburg, Zags darauf Krammarkt. Der Stadtrath zu Radeburg.

Victoria-Höhe,

Schöner Aussichtspunkt in Loschwitz.
Empfehle vorzügliche Biere auf Eis, reichhaltige gute
Speisenkarte, Kaffee und Käsebraten von bekannter Güte.
Kunstverleiher. Achtungsvoll E. Banmann.

Schillergarten zu Blasewitz.

Küche und Keller vorzüglich, täglich von 2 Uhr an
frische Käsebraten, ganz reinen Kaffee, 6 Bier
auf Eis. Durch den starken Verkehr sind Speisen
und Getränke stets frisch. Heute zum Erntefest
selbstgebackenen Kuchen.
Achtungsvoll Louis Köhler.

Gasthaus „Wilder Mann“.

Während der Dauer des großen Breischlößchens der vereinigten
Schützen Dresden, welches den 7., 8., 9., 10. und 11. d. M.
auf dem Schützenhof in den Trachenbergen stattfindet, empfehle
ich mein in unmittelbarer Nähe gelegenes Gasthaus einer stillen
Besuchung. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit,
guten Kaffee, Bier auf Eis, schattigen Garten, ange-
nehmen Aufenthalt.
Heute von 5 Uhr an Tanzergnügen.
Achtungsvoll F. A. Reck.

NB. Gleichseitig empfehle ich meine neu vorgerichteten
Lebensmittel mit neuem Saal Vereinen und Gesellschaften, sowie
zur Abhaltung von Familienfesten, Hochzeiten u. und werden
Nebenbei in keiner Weise berechnet. D. O.

Schützenhof, Trachenberge.

Heute zur Eröffnung des Breischlößchens empfehle ich obiges
Restaurant einem geehrten Publikum auf Empfehlung.
Vorzügliche Speisen, 6. Biere und Weine.
Achtungsvoll A. Hillme.

Dampfschiff-Station. Restaurant. Omnibus-Station. SALOPPE

oberhalb des Dresdner Wasserwerks,
mit herrlicher Aussicht nach den Vogelschießen Bergen,
der Sächs. Schweiz, dem Erzgebirge und der Residenz,
wird sowohl Einheimischen wie Fremden wegen seiner reizenden
Lage als angenehmer Aufenthalt empfohlen. Comfortable, elegant
ausgestattete Säle und Zimmer (im altdeutschen Style) parterre
und erste Etage. Verdämmerter schattiger Garten und Terrassen
mit Pergolen. Vorzügliche Biere und Weine, sowie gute Küche,
die Speisen der Saison bietend, Ausbahrung von Dinners und
Soupers in kürzester Zeit. Werthen Vereinen stelle separate
Zimmer zur Verfügung.
NB. Die Fahrpläne der Dampfschiffe und Omnibusse befinden
sich im Tagebuch dieses Blattes. Hochachtungsvoll D. Müller.

Großes Bäcker-Vogelschießen

in den Räumen des Lincke'schen Bades, verbunden mit
Concert und Ball, Dienstag den 9. Sept. Anf. Nachm. 3 U.
NB. Sollten noch einige der geehrten Herren Kollegen
und Meister durch Einladung übersehen worden sein, so ist sel-
biges hierdurch gethan. Das Comité.

Englischer Garten, Waisenhausstr. 14 u. Maximiliansallee

angenehmster Aufenthalt der Residenz,
empfehle
vorzügliche Dinners à part à 1 M. 75 Pf.,
Abonnement 1 M. 50 Pf.,
echt Pilsner Bier à Glas 25 Pf.,
echt Culmbacher und ff. Plauen'schen
Lagerkeller vom Fass auf Eis.
Feine Abend-Restoration.
Specialität: Feine u. feinste Weine.
Täglich frische

Oder-Krebse. G. Schumann.

Hochachtungsvoll

Hoffmann's Restaurant, im Hause des Panopticons, Nr. 2 Seestraße Nr. 2,

bitt ich eine große, höchst angenehme Vollständigkeit
einer geschickten Bedienung empfehle.

Mittagstisch,

per Couvert von 1 Mark aufwärts, sowie nach
der Karte, auch 1/2 Portionen. Abonnenten ge-
währt bei Annahme von Marken 20% Rabatt.
NB. Von schmecklichen Vieren vermag ich
lept das in so angenehme Aufnahme gekommen,
welches ganz vorzüglich

Radeberger Böhmisches, à Glas 15 Pf.

Hochachtungsvoll
Th. Hoffmann.

Garten-Restaurant Boulevard,

An der Kreuzstraße 7 und Friedrichsallee,
angenehmer Aufenthalt einzig in seiner Art,
hält sich hiermit dem hochgeehrten Publikum
durch seine

vorzüglich gute Küche, sowie anerkannt guten Mittagstisch

in 1/2 und 1/4 Portionen bestend empfohlen.
Gleichzeitig empfehle ich ein außerordentliches und gut
servirtes

Feldschlösschen-Lagerbier, sowie echt Bairisch aus der Brauerei des Herrn Hans Petz in Culmbach und ein ff. Böhmisches

Hochachtungsvoll Wth. Kranke.

Restaurant F. A. Geisler

11 Mathildenstrasse 11 (neben dem Mathildenhof)
empfehle ich ein echt Culmbacher, Vaar- und einisch Bier, sowie
ein feines Gesellschafts-Zimmer zu freier Benutzung.

Leutewitzer Wind-Mühle.

Orte zur Erntefest-Verleier empfehle selbstgebackenen
div. Kuchen, ff. Kaffee, gutgebackene Landweine, einf.
Bier, kalte Speisen. Achtungsvoll Böhmer.

Gasthof z. Stadt Amsterdam in Laubegast.

Heute zur Feier des Erntefestes starkbesetzte
Hallmusik. Mit vorzüglichen Speisen und Getränken wird
besonders aufwartet. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freunt-
lich ein
C. H. Koch.

Felsenkeller (Plauenscher Grund). Garten-Concert und Ballmusik, wozu einladet

Deute Sonntag
Aug. Barth.

Damen- Taschen

St. von 1 M. 50 Pf. an,
Reisetaschen aus Drell,
St. von 1 M. 50 Pf. an,
gr. Reisetaschen aus Leder,
St. von 7 M. an,
Portemonnaies,
Brieftaschen,
Cigarren-Taschen,
St. von 50 Pf. an,
Schreibmappen,
Necessaire etc.
empfehle ich in größter Auswahl

Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlung

Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Trauringe,

Verlobungsringe,
Siegelringe,
Schlangenringe,
Dopperringe
aus edlem 14-farbigen Gold
double, das Stück 3 Mark.

Broschen mit Ohrringen

aus edlem 14-farbigen Gold
double, die Garnitur von 3 M.
50 Pf. an.

Medaillons

aus edlem 14-farbigen Gold
double, das Stück von 3 M. an.
Chemisettenknöpfe
aus Gold double, das Stück von
50 Pf. an.

Armbänder

aus Gold double, das St. 15 M.
Hleisette
aus Gold double, das St. 2 M.
Haaruhrketten-
beschlüge
aus edlem 14-farbigen Gold
double, die Garnitur von 4 M. an.

goldene Ringe,

das Stück von 4 M. 50 Pf. an.
Massiv

goldene Trauringe,

das Stück 6 M.
empfehle ich unter Garantie in
größter Auswahl

Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandl., Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.

Giraf- Kämme,

das Stück von 25 Pf. an.

Haar-Pfeile

das Stück von 25 Pf. an.
Setzen offerire:

Celluloid-Girafkämme, Celluloid-Haarpfefle, Celluloid-Popphalter, Celluloid-Broschen, Celluloid-Ohrringe u. c.

Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlung Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.

Zichmesser u. Gabeln

das Dtl. von 4 Mark an,
Best. Zichmesser, Dtl. 40 Pf.,
Britannia-Zichmesser
mit Stahlklinge,
Dtl. 3 M. 50 Pf.,
Britannia-Zichmesser
mit Stahlklinge,
Dtl. 1 M. 75 Pf.,
Neusilber-Zichmesser,
Dtl. 6 Mark,
Neusilber-Kaffeeöffel,
Dtl. 3 Mark,
Zuppen-Rellen,
Stück von 45 Pf. an,
Kücher-Messer, Gabel und
Löffel,
die Garnitur von 35 Pf. an,
empfehle ich in größter Auswahl

Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlung Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.

Sehr fein geschliffte Kauftische

das Stück 6 Mark
empfehle ich besonders preiswerth

Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlung Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.

Goldfisch- Gestelle,

complet, die Garnitur 7 M. an,
Goldfische, St. 50 Pf.,
empfehle ich in größter Auswahl

Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlung

Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Ernst Zscheile, Dresden, 9 Seestraße 9, empfehle sein bedeutendes Lager

ochter Talmigold- Uhrketten

(Goldkomposition) mit Fabrik-
Stempel

„Schweich“

das Stück von 3 Mark an,
Collers Stück von 2 M. an,
Broschen mit Ohrringen
Garnitur von 1 M. 50 Pf. an,
Uhrschlüssel Stück 65 Pf.,
Armbänder, Kreuz-
Medaillons, Manschetten-
und Chemisettenknöpfe u.
and Goldkomposition, unter
langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.



entfernt sicher und gefahrlos in
ca. 2 Stunden

Bandwurm mit Kopf.

Verstärkter empfohlen, voll-
ständig geschmacklos,
Niederlagen in den Apotheken
in Pöbna, Velsdorf, Wet-
schappel u.

Gesangs- Unterricht

nach italienischer Schule
erteilt Frau Musikdirector
Dempel geb. Kristinus,
bis-er Concertsängerin und
Gesangslehrerin in Haffel,
leht in Dresden, Zeitungs-
straße Nr. 6, 3. Etage.

Zu Herren Zichlern

zur gel. Notiz, daß ich folgende
Verstorten, gute und trockene
K. Waare, zu den billigsten
Preisen bis ins Haus liefern
und zwar:

Schlagbretter	a Schot 25 M.,
1-2 M.	a Zoll 8 Pf.,
1-2 M. I. Sorte	a " 9 "
1-2 M. II.	a " 8 "
1-2 M. III.	a " 12 "
1-2 M. IV.	a " 11 "
1-2 M. V.	a " 18 "
1-2 M. VI.	a " 24 "
1-2 M. VII.	a " 28 "

Neu!

mit Eisen durchnickelte Leder-
sohlen (deutsch-deutsches Patent),
unverwundlich, auf jeden, selbst
schiefen Stiel anwendbar, em-
pfehle ich als sehr praktisch
G. Meyers, H.
Ulra-Allee, Gade d. Stallgäßchen.

Einige thätige Leute, welche als Colporteurs oder Heisende sich auf dem Lande Rundschaff erwerben haben, werden gegen festes Gehalt zur Vertheilung gangbarer Artikel zu engagieren ge- sucht. Garantirte Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises mit Z. 8.743 bezeichnet befr- dert die Central-An- noncen-Expedition v. G. U. Taube u. Co. in Frankfurt a. M.

Flügel,

Pianos, Pianos
empfehle ich billigst zu Kauf und
Verkauf Julius Gottlöber,
Altmarkt 25.

Achtung!

Das schön gelegene Garten-
Restaurant Waisenhausstr. 40
ist sofort zu verkaufen.

Wer einen guten Regenmantel braucht,

der wende sich an

Reinh. Ulbricht's Specialgeschäft für Regenmäntel,

Marienstrasse 24,

vis-à-vis dem Porticus.

Nur selbstgefertigte Waare, beste bloß **decatirte** Stoffe und **ausgezeichnete Arbeit**. Alle **Façons** für **Damen** und **Kinder**, auch **extra weite** für ganz **starke Damen**.

Auswahl circa 2000 Stück.

Sendungen und Proben nach auswärts **postfrei**.

No. 9.

Adolph Renner.

Feste Preise.
Umtausch bereitwilligst gestattet.

<p>Leinene u. baumwoll. Schürzen.</p> <p>Grosses Confections-Lager, allen neuen Erscheinungen der Jahreszeit entsprechend.</p> <p>Regen-Mäntel, neueste Façons.</p> <p>Morgenkleider, Röcke. Bedruckte Möbelstoffe. Damast, Jute, Rips. Grosse Auswahl v. Tischdecken. Bettvorlagen.</p>	<p>Teppiche.</p> <p>Förtwährend Eingang der neuesten</p> <p>Damen-Kleider-Stoffe (Hauptzweig des Geschäfts), nebst grossen Sortimenten in Befäßen.</p>	<p>Lüster-, Moirée- u. seid. Schürzen</p> <p>Meine Artikel für Hausbedarf: Tischzeuge, Theegedecke, Bettzeuge, Inlet, Handtücher, leinene Taschentücher, Negligé-Stoffe, baumw. Hemdenstoffe, Leinen, weiße Gardinen selen ihrer Preiswürdigkeit halber wiederholt empfohlen.</p>
9 Altmarkt 9		Eckhaus der Badergasse.

Gebrüder Thonet aus Wien,
Fabriken **massiv gebogener Holzarbeiten**
Filiale für Mittel-Deutschland,
Dresden, Wilsdrufferstrasse 6,

empfehlen ihre in Eleganz und Solidität anerkannt besten Möbel aus massiv gebogenem Holze, als: Sessel, Stühle, Fauteuils, Schaukel-Fauteuils, Schaukel-Kanapees, Schlaf-Sophas, Kanapees, Drehsessel, Dreh-Fauteuils, Bettstellen, Kleiderständer, Hutrechen, Sopha-Tische, Aufwart-Tische, Blumen-Tische, Kinder-Möbel, Wiegen-Gestelle, Garten-Möbel, Specialität zu Einrichtungen von Restaurants, Hotels, Bade-Anstalten, Wartesälen etc.

Halb-Lama

(neue Sortimente für den Herbst).

Halb-Lama, zu Jacken u. Röcken, Meter 44 1/2, dunkel farbig, — Elle 25 1/2.
Halb-Lama, zu Hemden, Meter 53 1/2, beige, — Elle 30 1/2.
Halb-Lama, zu Hemden u. Jacken, Meter 58 1/2, glatt, u. dunkle Muster, — Elle 33 1/2.
Halb-Lama, ganz neu! dunkel farbig, zu Jacken und Röcken, Meter 70 1/2, — Elle 40 1/2.

Robert Bernhardt,
22-23 Freiburger-Platz 22-23.

Neumarkt 8, I. Etage,
im Hause der Salomonis-Apotheke, sollen echt eichene, nussb., mahag. und imitirte **neue Möbel** aller Art, unter Garantie dauerhafter und guter Arbeit, und zwar: **Kleiderschränke** in eich. Holz, und Mahag. von 9 1/2 Zbr. an, **ladirte Kleiderschränke** von 6 Zbr. an, **Wäschespinden u. Etageren** von 7 1/2 Zbr. an, **Sophas** von 10 Zbr. an, **Pfeller u. Sopha-Tische** von 2 1/2 Zbr. an, **Garnituren in Plüsch u. Rips, Büffets, Schreibtische, Schreibsekretäre, Nähtische, Waschtische, Kommoden, Stühle, Speise- und Auszuchtische, Küchenschränke, Bettstellen und Matratzen, Spiegel** in jeder Grösze, verkauft werden. **Teppiche** von 5 1/2 Zbr. an, **Regulateure** von 6 1/2 Zbr. an.
Echt eichene Zweiflügel-Einrichtungen.

Schaal's echter Fichtennadel-Aether,
ausgewähltes gereinigt, Rheumatismus, Nervenschwäche, Arterien- u. Brustschmerzen, rheum. Kopf- und Zahnschmerzen, Lähmungen etc.

Derelbe ist von mir vor 15 Jahren erfunden und allwärts zuerst eingeführt; durch seine vorzügliche Wirkung hat sich derelbe als ein beliebtes, solides und nachahmungswerthes Hausmittel in vielen Haushaltungen Eingang verhasst und seinen Platz gesichert. Denelben führen in Al. à 75 und 150 1/2. Die deligen, sowie viele vreschieden Sachsend.

Franz Schaal, Apoth. u. Droguist,
Dresden, Annenstrasse 13.
Bestellungen nach auswärts prompt effectuirt.

Tücht. Strickerinnen auf **Strickmaschinen** finden gute und angenehme Stellung nach auswärts durch **Dresdner Strickmaschinen-Fabrik,**
Laue & Timaeus, Lößtau-Dresden.

Obstverpachtung.
Die diesjährige Obstnutzung des Ritterguts **Krakau** bei Adelsdorf soll **Montag den 8. September d. J.** bei einer Drittelanzahlung unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. **Franz Weiß.**

Lotterie der Kunst-Gewerbe-Ausstellung Leipzig.

Gesamtwert der Gewinne **Mark 75.000.** Die Verlosung findet unbedingt vor Schluss der Ausstellung statt.

Loose à 3 Mark sind, so lange der noch geringe Vorrath reicht, zu haben in der Ausstellung bei den bekannten Verkaufsstellen und bei dem **General-Debit** **B. Magnus, Leipzig, Hainstraße 1.**

Geschlechts- Haut-, Frauenleiden heilt briefl. ohne Verschönerung gründl. und schnell **Dr. med. Zitz, Berlin, Weinstra. 34.**

Robert Bernhardt.

Die neuen **Kleiderstoffe** für den **Herbst und Winter** sind jetzt schon vollzählig eingetroffen und zum Verkauf gestellt.
 Meine ausgedehnten Räumlichkeiten sind sowohl mit **billigen und mittleren**, als auch mit **besseren und feinsten Qualitäten halbwollener und reinwollener Stoffe, einfarbiger und gemusterter Stoffe, sowie einfacher und hocheleganter Besatz-Artikel** in wahrhaft seltener Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit a gefüllt.

In der neuen Saison

wird meine von Tag zu Tag sich mehrende Kundenschaft mehr wie je Das bei mir finden, was mir so vielseitige Anerkennung seither erworben hat:

Gute Waare! Billige Preise! Reelle Bedienung!

- Einfarbig und zweifarbig gemusterte Jacquards**
Meter zu 60, 70, 80 und 90 Pf.
- Einfarbig englische Rippe**
Meter 80 Pfennige - Elle 15 Pfennige.
- Einfarbig schwere Diagonals**
Meter 85 Pfennige - Elle 18 Pfennige.
- Einfarbig Satin-Croisé**
Meter 90 Pfennige - Elle 20 Pfennige.
- Einfarbig reinwollene Popeline**
Meter 90 Pfennige - Elle 20 Pfennige.
- Einfarbig reinwollene Croisé**
Meter 105 Pfennige - Elle 20 Pfennige.
- Einfarbig reinwollene schwere Serge**
Meter 125 Pfennige - Elle 70 Pfennige.

- Einfarbig reinwollene Satins**
Meter 130 Pfennige - Elle 75 Pfennige.
- Einfarbig reinwollene schwere Satin-Croisé**
Meter 140 Pfennige - Elle 80 Pfennige.
- Winter-Beige, dunkle Farben,**
Meter 150 Pfennige - Elle 85 Pfennige.
- Beige-Foulé, starkes tuchartiges Gewebe in allen Tuchfarben,**
Meter 150 Pfennige - Elle 105 Pfennige.
- Einfarbig, ganz fein gestreift Satins (größte Neuheit)**
Meter 175 Pfennige - Elle 100 Pfennige.
- Reinwollene Cachemirs, doppelbreit,**
Meter von 210 Pfennige - Elle 120 Pfennige.

Besatz - Artikel:

- Silk-Jacquard**
in allen Farbenstellungen (ganz neu)
Meter 160 Pfennige - Elle 90 Pfennige.
- Mille fleurs Jacquards**
Meter 175 Pfennige - Elle 100 Pfennige.
- Velour mille fleurs**
Meter 320 Pfennige - Elle 180 Pfennige.
- Bunte glatte Sammete**
Meter 150 Pfennige - Elle 85 Pfennige.

- Gestreifte Velvet, nicht gepreßt,**
Meter 350 Pfennige - Elle 200 Pfennige.
- Velour, plüschartig mit seid. Streifen,**
Meter 440 Pfennige - Elle 250 Pfennige.
- Mille fleurs silk**
Meter 530 Pfennige - Elle 300 Pfennige.
- Bunte glatte Atlasse**
Meter 150 Pfennige - Elle 85 Pfennige.

Gepreßte und gestreifte Seiden-Sammete in Schwarz.
Feste Preise. Feste Preise. Feste Preise.

Robert Bernhardt

Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur,
Freiberger Platz Nr. 22-23,
 parterre und erste Etage.
 Gegründet 1865.

Für Radeberg
 halte stets Vager vom echten
G.A.W. Mayer'schen Brust-Syrup
 aus Breslau,
 bestes Hausmittel bei
 Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brust- und Halsbeschwerden.
Alfred Thieme.

Für einen tüchtigen Schneider!
 Ein Schneidergeschäft mit großer und sehr feiner Kundenschaft, welches hier seit vielen Jahren mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist, da der Inhaber desselben verstorben, sofort zu verkaufen. Der Rest der Uebernahme des vorhandenen Stofflagers und der sonstigen Vorräte, werden die günstigsten Bedingungen gestellt. Näher auf gefäll. Anfragen unter G. G. 357 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Billiger als im Laden. Zöpfe
 von 1 und von 6 Mt. an, die letzten sind von lauter langen Haaren, zu jeder Art für sich elegend.
 Köden von 1 Mt. an, Puffen von 1/2 Mt. an, Haarseiten von 1 Mt. an, Verrücken für Herren und Damen,
 nur vorzügliche Arbeit! Aus ausgewählten Haaren fertigt alle Arbeiten schon von 50 Pfg. an.
 nur 1 Treppe, Wildstrufferstraße 12, 1 Treppe, Eingang: Cauerstraße,
Leo Stroka,
 spec.eller Damenfrisier aus Wien.

Gasthofsverkauf oder Tausch.
 Mein in einem gr. Kirchdorfe mit Centralbahnhof, nahe einer Garnisonstadt, massiv gebautes und komfortabel ausgestattetes Gasthof, Saal mit Parkettfußboden, Kegelbahn, Colonaden, Garten mit Teich, Wohnhaus, einziger Fleischer, verkaufe 1. 12,000 Thlr. mit 3 bis 4000 Thlr. Anzahl. Tausche auch auf ein Haus mit Bäckerei oder Restaurant, richte mir solche auch selbst ein. Nehme auch eine
 Wasser- od. Windmühle mit an, wenn 1000 Thlr. bar zugesandt werden. Nähere Auskunft ertheilt
E. Ulrich in Grimma.
Für Fleischer oder Handelsleute etc. passend!

Zu den eingetroffenen **Neuheiten in Kleiderstoffen** erlauben wir uns, der Mode entsprechend, unser grosses Lager gewählter, eleganter **Besatzstoffe** zu empfehlen.
A. Jost & Co.,
 Altmarkt- und Schloss-Strassen-Ecke.

In einem großen Kirchdorfe, 10 Minuten von der Station **Bornitz** entfernt, steht ein massives Wohnhaus mit Stallung und neu gebauter Scheune, ca. 1 Acker Feld, Wiese u. Garten, (nach Wunsch kann auch noch 1 Acker Feld, unmittelbar am Grundstück angrenzend, in Pacht gegeben werden) unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 5-600 Thlr. Alles übrige Kapital kann erst darauf gesehen werden. Näheres ertheilt **Moritz Wagner in Oschatz.**

Spitzen.
 Seidene, wollene, leinene und baumwollene geklöppelte und unechte Spitzen empfiehlt in großer Auswahl
M. Nessmann
 28 Scheffelstraße 28.

Seltene Gelegenheit!
 Ein blühendes kunstindustrielles Etablissement, der Mode nicht unterworfen und vorzugsweise Bedarfsartikel fabrizirend, mit ausgedehntem Export, ist wegen plötzlichen Todes des Inhabers sammt Anwesen unter **sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten oder zu verkaufen.**
 Technische Kenntnisse nicht erforderlich, sichere Rente 25 %, Betriebskapital und Reale geringe. Gefäll. Offerten unter V. 5119 beibringt **Rudolf Mosse in München.**
 Eine complet gut eingerichtete

Heute Cigarren-Rest-Ausverkauf
 bei **E. Busse,**
 Wildstrufferstr. 12.

Brauerei,
 in der Nähe von Halle, mit prachtvollen großen Parkanlagen, Restauration- und Saallocalitäten, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, ist außerordentlich billig sofort zu verkaufen. Anfragen unter K. B. 2717 an **Rudolf Mosse in Halle a. S.** Unterhändler auszusuchen.

Guts-Verkauf.
 Ich beabsichtige mein 30 Minuten von der Stadt Leipzig entferntes Landgut von 45 Acker, welches direct beim Gut gelegen und bester Acker- und Weizenboden ist, mit sämtlichem lebendem und totem Inventar und Guts-Vorräten wegen Ankauf eines größeren Gutes bei einer Anzahlung von 10-12,000 Thlr. sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren alles Nähere durch
A. Döring in Leipzig.

Schmiede-Grundstücks-Verkauf.
 In guter Lage einer lebhaften Garnisonstadt ist eine **Schmiede**, bestehend aus Vorder- u. Hintergebäude nebst Schuppen, mit sämtlichem Inventar zu verkaufen und bei einer Anzahlung von 2 1/2-3 Tausend Thlr. recht bald zu übernehmen. Selbstkäufer wollen ihre Adr. unter **„Schmiede“ v. Haasenstein u. Vogler, Dresden, niederl. Nr. 2000** mit Zusendung von 1 fl. auf ein Haus, welches sich auf 9000 Thaler veranschlagt, zu tauschen geäußert. Näheres unter K. S. 33 postlagernd **Striesen.**

Eine Villa
 in Glatz oder in der Gegend wird zu kaufen gesucht, wenn ein solches gebautes, gut rentirendes Wohnhaus in Dresden mit alle Zahlungen genommen wird. Näheres bei **Heinrich Wiegner, Comptoir: Wallenfaustr. 3, 1**

Zur Beachtung!
 Besonders für die jetzt abgehenden Herren Wittibens eine große Partie Wollensachen, Ueberzieher etc. billig zu verkaufen.
 22 Galeriestraße 22
Robert Eger.

Wer schöne, glänzende und feine Wäsche haben will, laufe die **Strassburger Wäsche-Brillantine.** Zu haben bei **Weigel u. Feib.**
Amerik. Speisefett,
 48 Pf. 48 Pf., im Ganzen billiger bei **Job. Dorichan, Dresden.**



Otto Fischer & Co.,
 Wallstrasse 13, am alten Goldschneidwerk,
Singer-Nähmaschinen
 zu billigen Preisen und solider Garantie. Alle Maschinen werden in Zahlung genommen. Reparatur-Werkstatt. Ratens-Zahlung. Ueber 6000 Maschinen placirt.



Vorzüglich haltbare
Unterhosen,
 à Paar nur M. 1.25,
Reißjacken
 (Wesentlich billiger)
 à Stück nur M. 1.25 und 1.50
 für Herren und Damen empfiehlt
Clemens Birkner,
 19 Schreibergasse 19.
1 prachtv. Pianino,
 3 Monate geliebt, von brillant. Ton, ist mit 50 Thlr. Verlust zu verkaufen oder billig zu verleihen
 Amalienstraße 8, zweite Etage.

Schöpfenfleisch,
 à Pfund 50 Pf., beste Qualität.
J. Scharfe,
 Amalienstraße 15.
 Granitplatten und Stufen leicht billig
 Meienstraße 23, I.

Gegen hohe Provision werden tüchtige Acquisiteure, sowie Agenten für Dresden und Umgebung gesucht von der **Sub-Direktion der Feuerversicherungs-Gesellschaft** zu Brandenburg a. d. S., gegr. 1846. **V. Silbermann, Werberstraße 22.**

Achtung!
 Zum höchsten Preise kauft getragene Herrenjacketts, besonders Winterjacketts, große **Pianoforte** 21, 3. r. Auch komme reichlich ins Haus.

Landtagswahl!

Bei der am 9. Sept. d. J. auch in unserem IV. Landtags-Wahlkreise (Dresden-Neustadt) stattfindenden Ergänzungswahl bittet das unterzeichnete Comité die Wähler Neustadt-Dresdens, ihr Augenmerk auf

Herrn Kaufmann Emil A. Mörbe, Dresden,

zu richten. Sein lauterer Charakter, sein klares gesundes Urtheil, unterstützt durch männliche Selbstständigkeit in der Vertretung des für richtig Erkannten berechnen ihn zu dem hohen Grade von Vertrauen und Achtung, die er in den weitesten Kreisen genießt.

Herrn Kaufmann Emil A. Mörbe

sicherlich den geeignetsten Vertreter finden!

Wir sehen von jeder Polemik, wie sie hier vom konservativen Wahlcomité im Stillen und offen betrieben wird, ab.

Die übertriebenen Schilderungen des angeblichen Parteistandpunktes unseres Kandidaten, den jene Herren am liebsten zum Kunststücker stampeln möchten, tragen zu sehr das Gepräge erhabener Parteilucht, als das wir im Ernst glauben könnten, unsere ruhiger denkenden Mitbürger würde sich dadurch täuschen lassen.

Das Comité für die Wahl Emil A. Mörbe's.

Dieser Erklärung treten die unterzeichneten Herren bei:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Otto Borek, Kaufmann. | Emil Frouse, Vortierkollektor. |
| Gustav Boitz, Kaufmann. | Wilhelm Paul, Restaurateur. |
| Georg Bräm, Kaufmann. | Carl Rau, Schneidermeister. |
| A. Collenbuseh, Kaufmann. | Julius Koch, Kaufmann. |
| W. Drensing, Kaufmann. | Alfred Rostkroh, Schneidermeister. |
| Reinh. Eckhardt, Schneidermeister. | Paul Stein, Kaufmann. |
| Julius Ehrig, Kleinvermeister. | Felix Stephanus, Kaufmann. |
| Carl Friedrich, Schuhmachermeister. | Carl Seyfert, Kaufmann. |
| M. Fiekel, Kaufmann. | Hugo Sattler, Metzger. |
| Dr. Fietz, Rechtsanwalt. | J. J. Schumann, Schuhmachermeister. |
| Fraugott Goldschmidt, Kaufmann. | Woldemar Schmidt, Kaufmann. |
| Gustav Gärtner, Schneidermeister. | Carl Schneider, Tischlermeister. |
| H. Haack sen., Kaufmann. | C. Steyer, Barbier. |
| Carl Kirbach, Kaufmann. | Max Sommerlath, Kaufmann. |
| Otto Korschelt, Kaufmann. | Albert Schulz, Kaufmann. |
| Ferdinand Körner, Kaufmann. | Johannes Theunis, Kaufmann. |
| M. Kirsch, Kaufmann. | Gustav Trachsdorf, Kaufmann. |
| Julius Klöppel, Schneidermeister. | Dr. Thiemann, Rechtsanwalt. |
| Wilhelm Löber, Photograph. | Carl Weidel, Schneidermeister. |
| Robert Mertig, Schneidermeister. | C. G. Thiele, Restaurateur. |
| Hermann Moritz, Schuhmachermeister. | Robert Weber, Kaufmann. |
| Louis Meyer, Handelsmann. | H. Westphal, Schuhmachermeister. |
| Bernhard Petzold, Chemiker. | Carl H. Wachs, Kaufmann. |
| Bruno Pestel, Drucker. | |

Zur Landtagswahl im XVI. Bezirk.

Die konservative Partei hat sich gemüthigt gefunden, dem bisherigen Vertreter des obigen Bezirks, Herrn Generaldirektor Grahl, einen Candidaten ihrer eigenen Richtung in der Person des Herrn von Seydewitz gegenüberzustellen und zwar unter besonderer Betonung seiner Verdienste um Kirche, Schule und Gemeinwesen. Angesichts dessen dürfte es am Platze sein, darauf hinzuweisen, daß auch Herr Generaldirektor Grahl in Döhlen sich als treuer Kämpfer für's Gemeinwohl hinstellt bewährt hat. Seine aufopfernde Thätigkeit als Mitglied des Kirchen- und Schulvorstands, des Gemeinderaths, des Turmraths, als Vorsitzender des Vorkühnvereins, als Kassirer des Frauenhilfsvereins u. s. findet noch heute dankbare Anerkennung von Seiten aller Tere, welche mit ihm arbeiteten. Seine Hingebung in der Fürsorge für Unterstützungsbefürftigte belundete er mehr als irgend Jemand bei Gelegenheit des großen Unglücks in den Burgler Bergwerken im Jahre 1869, bei der Katastrophe in den Posthapper Steinlohlengruben im Jahre 1877; und daß derselbe auch für die Interessen der Gemeinden einzutreten versteht, beweist die unlängst erfolgte Fertigstellung der Postenthalstraße, um welche die Gemeinde Niederhäslich 30 Jahre lang vergeblich petitionirt hat. Wie sehr ferner Herr Generaldirektor Grahl das Wohl des Arbeiters zu wahren sucht, zeigt seine Rede bei Verathung des Einkommensteuergesetzes, durch welche derselbe, leider vergeblich, gegen eine von dem Arbeitgeber zu fordernde Angabe des Verdienstes seiner Leute ankämpfte.

Seine Thätigkeit im Landtage als Generalsekretär über den Staatshaushalt hat, wie aus den Landtagsberichten zu ersehen, die vollste Würdigung aller Parteien gefunden, und noch durch seinen Vorgänger und über denselben so ausführliche Berichte geliefert worden, wie durch ihn. Wie sehr eine hervorragende Thätigkeit auf diesem Felde in die Waagschale fällt, wird Jeder zu ermessen wissen, der sich vergegenwärtigt, daß hochpolitische Fragen dem Verufe der sachlichen Volksvertreter ziemlich fern liegen.

Herrn Grahl's Capacität als Finanzmann gilt selbst in den Augen seiner politischen Gegner als über allen Zweifel erhaben. Wie anders erklärte es sich wohl, daß er nach Einführung des neuen Brandversicherungs-Gesetzes vom 25. August 1876 einstimmig zum Mitgliede der Brandversicherungs-Kommission ernannt wurde?

Herr Grahl hat sich somit in jeder Beziehung unseres Verehrungswürdig erwiesen. Wir suchen uns das zu wahren, was wir in ihm besitzen; wir sind der festen Ueberzeugung, daß Niemand besser wie er unseren Wahlkreis vertreten könne, und da sicher auch seine „Liebe zu König und Vaterland“ der des Herrn von Seydewitz in keiner Weise nachsteht, so geben wir nicht diesem unsere Stimme, sondern dem Herrn

Generaldirektor Richard Grahl

in Döhlen.

Viele Wähler.

Die deutsche Fortschrittspartei zu Dresden empfiehlt

Herrn Kaufmann August Walter
und
Herrn Kaufmann Emil Mörbe
zur Wahl als Landtags-Abgeordnete.
Der derzeitige Vorsitzende:
Dr. Wigard.

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das hiesige von Herrn H. Weidemann geführte Kurz- und Galanterie-Waaren-Geschäft,

verbunden mit

Magazin für Küchen-Geräthe,
10 grosse Ziegelstrasse 10,

kauflich übernommen habe und unter meiner Firma,

Paul Stuebler,

fortführen werde. Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und sichere bei constantester Bedienung die möglichst billigsten Preise zu.

Dochachtungsvoll
Paul Stuebler, grosse Ziegelstrasse 10.

Bekanntmachung.

Da die Statuten an den im hiesigen Zwingerboie befindlichen Galerien in Folge des Umstandes, daß dieser Hof häufig von Kindern als Spielplatz benutzt wird, vielfachen Beschädigungen ausgesetzt sind, so wird zufolge einer Ministerialverordnung von jetzt an die Benutzung des Zwingerhofes als allgemeiner Kinderplatz und deshalb der Aufenthalt von Kindern innerhalb des Zwingerhofes hiermit untersagt.

Jurisdiktionen werden nicht nur an den Kindern mit angemessener Strafe, sondern auch an den Eltern und sonstigen Veranlassern, denen Kinder zur Aufsicht anvertraut sind, mit Geld- bezw. Gefängnisstrafe geahndet werden.

Dresden, den 3. September 1879.

Königliche Polizeidirektion.

A. Schwauss.

Gerichtliche Auction.

Auf Anordnung des königlichen Gerichtsamtes zu Schandau sollen durch die unterzeichneten Lokalgerichte im Paul Uhlmann'schen Hause, Hohnsteiner Straße alldier,

Wittwoch den 10. September 1879,

Vormittags 9 Uhr,

und nach Befinden folgende Tage,

161,350 Stück Cigarren, partienweise, gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Ein Versteigerungsprotokoll befindet sich im Gerichtsbau auf.

Schandau, am 1. September 1879.

Die Lokalgerichte daselbst.

Strubell.

fr. frisches amerif. Speisefett,

ausgewogen, in Kübeln und Kaffern,

frische Speisebutter,

fr. reinen Butterschmalz

zum billigsten Preise empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Bräutigasse 11, 3. u. 4. Ober.

Leihhaus-Scheine

werden zum allerbilligsten Preise

gekauft große Bleichstraße 12,

1. Etage, im Pfandgeschäft.

Carl Reich,

Nr. 7 Weihenasse Nr. 7.

Colonialwaaren, Tabak-

und Cigarren-Handlung.

Billige Preise, anerkannt ver-

züglich gutschmeckende

Kaffee's.

Wein

Schuhwaarenlager

für Damen, Mädchen und Kin-

der aus der Fabrik von W. W.

Schmidt halte dem geehrten

Publikum bestens empfohlen.

Ich verkaufe nur gute, reelle,

dauerhafte Waaren, und zwar

zum Fabrikpreis. A. Fischer,

21 Wettinerstraße 21,

zu sehen.

Pianos,

neu, 7/8 Oct., einzig in ihrer

Art, vom

Hof-Pianofabrikant

V. Berdux

empfeht zu Fabrikspreisen

Julius Gottlöber,

Altmarkt 25.

Nr. 60

2 Stück 5 Pfennige-

prachtvolle Ausfüh-Sigarr

empfeht R. Wenzel,

11 große Schlegelgasse 11.

Frische Eier,

a Schock Nr. 2, 80, empfiehlt

die Butter- und Eier-Niederlage

Altepostgasse 10, Dinterbau.

Ein Restaurant

im Grodustengeldsch, Bismarck u.

Wieraparat, ist zu verkaufen.

Zu erfahren Altesgäßchen 5,

Steinert's Gasthaus.

Möbel aller Art

im Auktionsverkauf Bismarckstr. 3, 1.

Kursus für Pianofortenspiel

nach Friedrich Weick's Methode. (Nur für Anfänger.)

Den 1. October Aufnahme neuer Schüler bis zum Alter

von 10 Jahren. Anmeldungen werden angenommen bis 15. Sep-

tember Bismarckplatz 13, 2. Et., und von da an in meiner neuen

Wohnung, Mühlhaustraße 16, dritte Etage.

Alwin Weick.

Dr. med. Homilius

Ist von der Reise zurückgekehrt.

Militär-Vorbereitungsanstalt

Ostra-Allee 23, I.

Beginn des nächsten Kurses den 2. October.

Dr. Carl Neumann.

Neu eröffnet!!!

Herrengarderoben-Geschäft

von

J. M. Hörnlein,

Dresden, Postplatz, im Stadtwaldschlösschen.

Abtheilung I. Grobes Lager der neuesten Stoffe des

In- und Auslandes. Aufarbeitung nach Maß in

den modernsten Façons und in kürzester Zeit.

Solide Preise.

Abtheilung II. Vorkürtes Lager fertiger Herren-Garderobe,

als: Herbstüberzieher, Comp. Anzüge, Reife-

mäntel, Reifensieder, Westen, Haus- u. Schlaf-

röcke, Reuherit billige Preise. Grobes Stoff-

lager. Anfertigung nach Maß in Waagenpreisen.

Grundprincipien des Geschäfts:

Reellität, Solidität und Preiswürdigkeit!

Da ich das Aushängen fertiger Garderobe

grundständig vermeide, bitte ich meinen Schaufenster-

Auslagen um so größere Beachtung zu schenken.

J. M. Hörnlein, Schneider,

Dresden, Postplatz, im Stadtwaldschlösschen.

Dr. J. H. Guild's Astmapulver,

welches leider noch viel zu wenig bekannt und empfohlen, kann

ich Allen, welche an Asthma, Kurzatmigkeit leiden, nicht dringend

genug empfehlen, nur dadurch erziele ich mir ein gesundes

Wohlbefinden wieder. Zu näherer Mittheilung bin ich gern

bereit.

C. A. Mittelbach sen., Dresden, Alaanstraße 76b.

Rur edel mit den Namen J. H. Guild, Dr. J. und Bodo

Walther in Dresden (Schwanenapothek) ein Versteigerer in der Schwan-

apothek und Drogisten Spaltheim u. Wich in Dresden zu

verkaufen.

Paul Stein,

Wein-Groß-Handlung,

Frankfurt a. M.,

empfeht seine reinen Naturweine im Bass und Glöckchen,

als: Bordeaux, Pfälzer, Mosel, Rhein, deutsche Roth- und

Schwarz-Weine, sowie Cognac und Jamaica-Rum. Preislisten und Proben versende bereitwilligst. Das Königreich

Sachsen beizubehalten ist die Agenten resp. Probirhosen, Reisende

unter vortheilhaften Bedingungen gesucht.

Gebrauchte Herrenkleider und Wintermäntel werden hier ge-

kauft gr. Bleichstraße 38 bei Witt.

Reihanstalt

Am See 16, 1. Etage.